

Perspektiven



Foto: KD-Bank / Andrea Vollmer

Kita der Stephanus-Stiftung in Ahrensfelde:
Wie unsere Finanzierung das Miteinander fördert



**Bank für Kirche
und Diakonie**

Wir investieren in gute Wege.



Wir investieren in gute Wege

Offenheit als Maxime

Kita-Neubau der Stephanus-Stiftung verbindet offenes pädagogisches Konzept, kirchliche Partnerschaft und passgenaue Finanzierung 4

Private Banking

Vermögensschutz und Selbstbestimmung

Wie die KD-Bank bei der Vorsorgevollmacht unterstützt 8

Einblicke

Innovationen und soziales Engagement fördern

Was die KD-BANK-STIFTUNG nachhaltig bewirkt 12

Wirtschaftsmagazin Capital: erneut Bestnote als nachhaltige Bank 14

Nachhaltigkeitsportal der KD-Bank 14

Stabiles Wachstum: vorläufige Geschäftszahlen 2025 15

Kununu: gute Noten als Arbeitgeber 15

Spenden und Sponsoring 2025

An vielen Stellen viel bewegt 16

Unterlagenanforderung: gemeinsam in die Zahlen blicken 17



Produkte & Services

Ausdauer zahlt sich aus: der Aktiensparplan 18

Nützliche Services und Hilfsmittel

FinanzLotse: das digitale Haushaltsbuch 20

Mietkautionsbürgschaft: mehr finanzieller Spielraum beim Umzug 21

CO2Check: den CO₂-Fußabdruck im Blick 21

spende.tap App: Spenden einfach erhalten 22

Die girocard Visa Debit ist da 23

Mit Wero Geld senden und online bezahlen 23



Nachhaltigkeit

[In'geidzmənt] Ein wirkungsvoller Hebel

Der Engagement-Prozess der KD-Bank 24

KD-onlineSpende: positive Wirkung auf die SDGs 26

Predium: ESG-Risiken und Grundlagen für den Gebäudewert 28

Video-Serie: Nachhaltigkeit auf den Punkt gebracht 29

Was? Wann Wo? Unsere nächsten Veranstaltungen 30

Für Sie da: Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner 32



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir leben in Zeiten fundamentaler Umbrüche. Kaum ein Bereich unseres Lebens ist in den letzten Monaten von Veränderung verschont geblieben. Das Recht des Stärkeren scheint die bisherige internationale Diplomatie abgelöst zu haben. Angesichts dieser Entwicklung fällt es nicht immer leicht, zuversichtlich zu bleiben.

Doch genau diese Zuversicht und der Wille, Herausforderungen konstruktiv zu begegnen, zeichnen uns als KD-Bank aus. Wir sind lösungsorientiert und setzen alles daran, für unsere Kunden ein auch in fordernden Zeiten verlässlicher Finanzpartner zu sein.

Das drückt sich in unserer Grundhaltung und vielen Maßnahmen aus. Ein Beispiel dafür liegt mir besonders am Herzen. Es steht für unsere Möglichkeiten als Bank, für Frieden einzutreten, und lautet: Wir bleiben bei unserer Haltung und lehnen Kapitalanlagen in Rüstungsunternehmen weiterhin entschieden ab. Als kirchliche Investoren wollen wir nicht von Kriegsgewinnen durch hohe Dividenden und Aktienkursgewinne der Rüstungsbranche profitieren.

Die wichtigsten Gründe dafür sind:

- 🕒 Verteidigung ist die Aufgabe des Staates – nicht der Finanzmärkte oder nachhaltiger Anlegerinnen und Anleger.
- 🕒 Waffen können in falsche Hände geraten und für Angriffskriege oder gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt werden.
- 🕒 Rüstungsgüter verursachen Zerstörung, Leid und massive Umweltschäden und stehen damit im Widerspruch zu ESG-Kriterien.
- 🕒 Die Rüstungsbranche agiert häufig in intransparenten Strukturen, etwa über Auslandstöchter und komplexe Lieferketten.



Dr. Ekkehard Thiesler,
Vorstandsvorsitzender

Vor allem wollen wir auch glaubwürdig gegenüber unserer Kundschaft bleiben und setzen weiterhin konsequent auf ethisch-nachhaltige Geldanlagen.

Gleichzeitig suchen wir den Dialog mit den Emittenten. Der Austausch mit den Unternehmen ist ein zentrales Element unseres Engagement-Prozesses, mit dem wir sie gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kirchlicher Investoren (AKI) und Union Investment zu mehr Nachhaltigkeit bewegen möchten. Mehr dazu erfahren Sie im ersten Teil unserer Serie über unseren in seiner Ausgestaltung einzigartigen Prozess ab Seite 24.

Dass wir mit unserem verlässlichen Einsatz für Nachhaltigkeit extern Anerkennung finden, zeigt die erneute Top-Bewertung des Wirtschaftsmagazins *Capital*. Mit fünf von fünf Sternen und 91,4 von 100 Punkten bei einer Vergleichsuntersuchung behaupten wir wieder eine Spitzenposition unter den besten nachhaltigen Banken – eine Auszeichnung, die uns auch ein wenig stolz macht und auf Seite 14 erörtert wird.

Verlässlichkeit bedeutet für uns, unseren Werten und Haltungen treu zu bleiben. Daraus erwächst Zuversicht.

Herzliche Grüße,
Ihr Ekkehard Thiesler



Wenn ein Bauvorhaben wie die neue Kita der Stephanus-Stiftung in Ahrensfelde umgesetzt ist, machen sich Verantwortliche der KD-Bank gerne persönlich ein Bild davon, was ihr Kredit alles Gutes bewirkt. Fotos: KD-Bank/Andrea Vollmer





Ein Wandbehang im Flur signalisiert: Hier zählt das Miteinander! Foto oben: Kita-Leiterin Kathleen Scholz lebt dieses Miteinander Tag für Tag. Fotos: KD-Bank/Andrea Vollmer

Offenheit als Maxime

Die diakonische **Stephanus-Stiftung** hat in **Berlin-Ahrensfelde** eine neue Kita gebaut. Die Einrichtung verfolgt ein modernes pädagogisches Konzept und kooperiert eng mit der örtlichen Kirchengemeinde. Die **KD-Bank** fungierte als Finanzierungspartner des Bauvorhabens.

Wie wäre es heute mal mit einem Rollenspiel im Familienraum? Anschließend im Werkraum ein Holzbrettchen verzieren? Vielleicht noch ein paar Bilderbücher in der Bibliothek ansehen? Den Kindern in der Kita Ahrensfelde stehen täglich jede Menge Möglichkeiten offen, um ihren Interessen nachzugehen, Neues auszuprobieren oder sich in den verschiedenen Themenräumen und im Miteinander einfach nur wohlfühlen.

Führen mit Freiräumen

Die Kinder sind keinen festen Gruppen zugeteilt. In der Kita gilt ein offenes pädagogisches Konzept. Die Entscheidung, in welchen Themenräumen sie sich im Laufe des Tages aufhalten, treffen sie aber nicht allein. Während ihrer gesamten Kita-Laufbahn steht ihnen immer eine feste Bezugsperson aus dem Kita-Team zur Seite. 17 pädagogische Fachkräfte insgesamt setzen sich so dafür ein, dass die Kinder betreut und in ihrer Entwick-

lung, ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten gefördert werden. Zusätzlich sorgt in jedem Themenraum jeweils eine Fachkraft für Struktur und Inspiration.

„Das offene Arbeiten ist auch in anderen Einrichtungen der Stephanus-Stiftung etabliert“, sagt Kita-Leiterin Kathleen Scholz. „Unsere Kita ist jedoch räumlich konsequent darauf ausgerichtet. Das erleichtert die Umsetzung enorm und wird von Team und Eltern sehr geschätzt.“

Enge Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde

Ein zentrales Element im Kita-Alltag ist die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde – Mehrow – Eiche. Die Stephanus-Stiftung legt bei ihrer pädagogischen Arbeit großen Wert auf christliche Inhalte. Unabhängig von der religiösen



Mensch und Umwelt im Blick

Die ökologische Nachhaltigkeit spielte bei Planung und Ausführung des Gebäudes eine große Rolle. Möglichst keine fossilen Energieträger nutzen – dieses Ziel verfolgt die Stephanus-Stiftung bei Sanierungen. Es galt auch für den Kita-Neubau in Ahrensfelde. Drei Wärmepumpen heizen das Gebäude. Eine hochwertige Dämmung, dreifach verglaste Fenster und eine hitzeresistente Dachbegrünung sind weitere Elemente der nachhaltigen Gebäudegestaltung.

Orientierung der Familien sollen Werte wie gegenseitiger Respekt und das Gefühl von Geborgenheit in Gemeinschaft vermittelt werden. Viele Ereignisse im Kirchenkalender werden gemeinsam mit der Gemeinde gefeiert und im Kita-Alltag gewürdigt: Ostern, Himmelfahrt, Erntedank, Sankt Martin, Nikolaus, Advent ...

Die Kirchengemeinde unterstützt die Kita-Bibliothek mit christlichen Büchern. „Zum Basteln der Weihnachtsdeko für die Kita kommen die Kinder in unsere Dorfkirche. Wir singen auch gemeinsam und es gibt Puppentheater und Kinderfasching mit unserer Gemeindepädagogin Marian Rother“, erzählt die Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde Annette Gnilitza.

Die Partnerschaft ist auch der Grund, warum Ahrensfelde überhaupt eine neue Kita erhielt: Die Kirchengemeinde stellte der Stephanus-Stiftung das 4.750 Qua-

dratmeter große Grundstück für den Bau einer Kita zur Verfügung – in Erbpacht. Die Kommune wollte selbst nicht bauen. Im Januar 2023 begannen die Bauarbeiten des Neubaus mit 1.440 Quadratmetern Nutzfläche und großem Außengelände.

In vielen Sprachen willkommen

„Mit Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung, Pflegeheimen, Kitas, Schulen, Beratungsstellen und Hospizdiensten erfüllen wir an 140 Standorten in Berlin und Brandenburg unseren Satzungszweck: Menschen in besonderen Lebenslagen zu unterstützen“, sagt Harald Thiel, kaufmännischer Vorstand der Stephanus-Stiftung. „In der Regel realisieren wir Bauprojekte mit Partnern. In Ahrensfelde haben wir uns entschieden, alleiniger Bauherr zu sein. Das bot uns

Zahlen und Fakten zur Kita Ahrensfelde

- In der Kita haben maximal 145 Kinder Platz; in der noch laufenden Aufbau-phase sind es aktuell 110.
- Ein- bis Dreijährige mit einer intensiveren Betreuung sind im Krippenbereich, ältere Kinder bis zum Schulalter im Elementarbereich.
- Die Kita Ahrensfelde ist die 13. Kita der Stephanus-Stiftung, die mit ihren 4.600 Mitarbeitenden insgesamt rund 10.000 Menschen unterstützt.



„Der Neubau ist absolut gelungen und nachhaltig. Nachhaltig bedeutet bei uns immer, den Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem zu denken.“

Harald Thiel,
kaufmännischer Vorstand
der Stephanus-Stiftung

die Chance, das pädagogische Konzept auch baulich umzusetzen, war aber wegen Corona und der danach explodierenden Preise für Baumaterial auch extrem anspruchsvoll“, so Thiel. „Heute sind wir sehr glücklich mit dem Ergebnis, das wir dank der engen Kooperation mit der Kirchengemeinde und der Kommune sowie des Einbezugs eines Totalübernehmers erzielt haben. Das Konzept bewährt sich: Die Kita steht für christliche Verbundenheit und Weltoffenheit.“

Offen für digitale Angebote

Zum April 2024 hieß die Kita die ersten Kinder willkommen – viele von ihnen aus dem nahen Neubaugebiet, das einmal direkt an die Kita angrenzen wird. Ahrensfelde ist ein Zuzugsgebiet im Nordosten Berlins: für Menschen aus vielen Gegenden Deutschlands und aus dem Ausland.

Wer die Kita betritt, wird an der Eingangstür in bunten Buchstaben mehrsprachig begrüßt. Ein Wandbehang – ein Einzugs Geschenk der Kirchengemeinde – zeigt den Baum des Lebens. Um ihn sind Kinder unterschiedlicher Herkunft vereint. Integration und Inklusion haben einen festen Platz in der Kita der Stephanus-Stiftung und wurden auch architektonisch berücksichtigt: Die beiden Stockwerke sind barrierefrei. Ein Fahrstuhl verbindet sie. Für Kinder, die längere Ruhephasen benötigen, gibt es einen „Snoezelen-Raum“: mit weißen Polstern, Sternenhimmel und einer durchsichtigen Wassersäule, in der es entspannend blubbert.

Ein weiteres Beispiel für die Offenheit der Kita Ahrensfelde ist die „Kita Care App“. Über dieses Tool kann das Kita-Team mit den Eltern individuelle Informationen zu deren Sprösslingen teilen, beispielsweise ein Foto von einem Bastelerfolg. Eltern wiederum können melden, wenn ihr Kind einmal nicht kommen kann oder wer es abholt.

Auch für ein Medienpädagogik-Projekt der Aktion Mensch zeigte sich das Kita-Team empfänglich: Ob Tierbeobachtung per Kamera, Tonaufnahmen, Erkundungen mit einer digitalen Lupe: Das Projekt soll den Kindern den Weg in ein digitalisiertes Leben kindgerecht ebnen.



Andy Uphoff von der KD-Bank (oben links) und die Gastgebenden der Stephanus-Stiftung Matthias Völzke (oben rechts), Kathleen Scholz (Bildmitte), Harald Thiel (rechts), Dörte Jahns (links) und die Vorsitzende der Gesamtkirchengemeinde Annette Gnilitza.

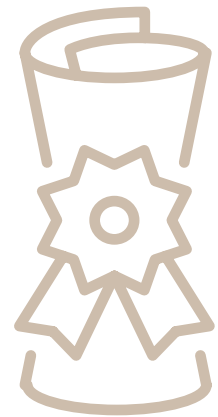
Foto: KD-Bank/Andrea Vollmer

Finanzierung individuell ausgestaltet

„Die Kita ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie eine Quartierentwicklung mit gebündelten Kräften gelingen kann. Es gab im Vorfeld eine intensive, aber gute Abstimmung mit der Kommune, in der Kostenrahmen und Refinanzierung abgestimmt wurden“, sagt Andy Uphoff, der das über fünf Millionen Euro teure Bauvorhaben seitens der KD-Bank betreut hat. Die ethisch-nachhaltige Bank hat den Neubau mit einem Kredit unterstützt.

Bei den Konditionen konnten sich Bank und Stephanus-Stiftung auf eine überdurchschnittlich lange Laufzeit verständigen. „Uns ist es immer wichtig, eine Finanzierungslösung zu finden, die die individuellen Bedarfe unserer Kunden berücksichtigt“, so der Abteilungsleiter Diakonie & Sozialwirtschaft Nord-Ost.

AUTORIN: ELISABETH ILLIUS, REDAKTION



Vorsorgevollmacht

Vermögensschutz und Selbstbestimmung

Vermögende Privatkunden beschäftigen sich in der Regel intensiv mit Fragen der Kapitalanlage, Nachfolgeplanung und steuerlichen Optimierung. Häufig unterschätzt: die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr entscheidungsfähig ist.

Susanne Hammans, Redaktion Perspektiven, sprach mit Mike Booken, Bereichsdirektor Vermögensmanagement, und Matthias Birke, Vermögensmanager, über Sinn und Zweck einer Vorsorgevollmacht.

Herr Booken, was sollten vermögende Privatkunden der KD-Bank unbedingt in Sachen Vorsorgevollmacht wissen?

Mike Booken: Die Vorsorgevollmacht kann Vermögensangelegenheiten, Bank- und Finanzgeschäfte, Vertragsangelegenheiten, Gesundheits- und Pflegeentscheidungen sowie die Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen und Gerichten umfassen.

Sie kann sehr differenziert in die Tiefe gehen und viele Aspekte betreffen: die Verwaltung von Bankguthaben, Depots und alternativen Investments, die Verfügung über Immobilien im In- und Ausland, steuerliche Angelegenheiten und Vertretung gegenüber Finanzbehör-

den, Gesellschafts- und Unternehmensbeteiligungen, das Vertragsmanagement in Sachen Vermietung, Finanzierung oder Versicherungen sowie die Koordination von Vermögensverwaltern, Investmentgesellschaften, Family Offices und Beratern.

Damit stellt die Vorsorgevollmacht sicher, dass auch komplexe Vermögensstrukturen im Ernstfall handlungsfähig und strategisch gesteuert bleiben.

Welche grundsätzlichen Vorteile bietet eine Vorsorgevollmacht für vermögende Privatkunden der KD-Bank, Herr Birke?

Matthias Birke: An allererster Stelle den Erhalt der Entscheidungsfreiheit. Die Kundinnen und Kunden können selbst bestimmen, wer ihr Vermögen verwaltet, anstatt diese wichtige Entscheidung einem Gericht zu überlassen. Dies schützt auch vor externen Eingriffen. Ohne eine Vorsorgevollmacht könnte ein gerichtlich bestell-

ter Betreuer eingesetzt werden, der weder die Vermögensstruktur noch die spezifischen Ziele des Kunden kennt.

Darüber hinaus sichert eine klare Regelung die Vermögenssubstanz. Anlageentscheidungen, das Liquiditätsmanagement und laufende Verpflichtungen können ohne Unterbrechung fortgeführt werden, was für die Stabilität und den Wert des Vermögens entscheidend ist.

Außerdem kann Stillstand vermieden werden. Gerichtliche Betreuungen führen häufig zu Verzögerungen, eingeschränkten Verfügungsrechten und einem erhöhten Verwaltungsaufwand.

Welche Mehrwerte bietet eine Vorsorgevollmacht im Kontext einer ganzheitlichen Vermögens- und Vorsorgestrategie?

Mike Booken: Während Altersvorsorge, Versicherungen oder Vermögensstrategien darauf abzielen, finanziell abgesichert zu sein, sorgt die Vorsorgevollmacht dafür, dass dieses Vermögen im Ernstfall auch sinnvoll verwaltet wird.

Die Vorsorgevollmacht bietet eine Grundlage dafür, dass wichtige finanzielle Angelegenheiten auch in schwierigen Zeiten weiterhin geregelt sind. So können laufende Kosten ohne Unterbrechung beglichen werden. Zudem bleibt die Möglichkeit bestehen, Kapitalanlagen zu überwachen oder anzupassen, um auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Darüber hinaus ermöglicht die Vorsorgevollmacht die bedarfsgerechte Organisation und Finanzierung von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen. Auch Unternehmens- oder Selbstständigenstrukturen bleiben handlungsfähig.



Mike Booken,
Bereichsdirektor
Vermögensmanagement



Matthias Birke,
Vermögensmanager

Ein besonderer Vorteil der Vorsorgevollmacht für vermögende Privatkundinnen und -kunden ist, dass ihre Anlage- und Vermögensstrategien auch im Krisenfall konsequent umgesetzt werden können. Ihr Vermögen bleibt nicht nur erhalten, sondern arbeitet weiterhin für ihre Ziele. Zudem werden steuerliche Fristen, Erklärungen und Gestaltungsmaßnahmen weiterhin eingehalten.

Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Immobilienportfolios professionell weitergeführt werden, sodass deren Wert und Ertragspotenzial optimal genutzt werden können. Auch internationale Vermögenswerte und Beteiligungen sind nicht blockiert. Das bietet die notwendige Flexibilität und Handlungsfähigkeit in einem globalen Marktumfeld. →

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Eine Vorsorgevollmacht ist eine privatrechtliche Bevollmächtigung, mit der der Vollmachtgeber eine oder mehrere Vertrauenspersonen ermächtigt, im Fall der eigenen Entscheidungs- oder Geschäftsunfähigkeit umfassend zu handeln. Die Vorsorgevollmacht tritt meistens dann in Kraft, wenn der Vollmachtgeber wegen Krankheit, Unfall oder altersbedingten Einschränkungen seine Angelegenheiten nicht mehr regeln kann.

Die Vorsorgevollmacht ist Teil einer **integrierten Vorsorgestrategie** – neben Testament oder Erbvertrag, Patientenverfügung, Bankvollmachten, steuerlicher Strukturierung und Vermögensallokation.

Somit schützt die Vorsorgevollmacht nicht nur das Vermögen, sondern auch dessen Zweck: die **finanzielle Sicherheit** des Betroffenen und seiner Familie.

Welche Vorteile bietet die Vorsorgevollmacht als Leistungsangebot der KD-Bank?

Mike Booken: Das Team Private Banking versteht sich als zentraler Koordinations- und Ansprechpartner, um aus den individuellen Bedürfnissen und der Vermögensstruktur seiner Kunden passgenaue Lösungen abzuleiten.

Das Team unterstützt die Kundinnen und Kunden bei der rechtzeitigen und passgenauen Ausgestaltung von Bank- und Depotvollmachten sowie Vorsorgevoll-

machten – auch damit diese optimal auf die bestehende Vermögens- und Familienarchitektur abgestimmt sind. Es arbeitet im engen und regelmäßigen Austausch mit ausgewählten Rechtsexperten.

Bevollmächtigte profitieren davon durch transparente Prozesse, feste Ansprechpartner und dokumentierte Vollmachten, ein Plus an Sicherheit und Verbindlichkeit. Unser Private-Banking-Team ist darauf spezialisiert, vermögende Privatkunden gerade auch in schwierigen Situationen zu unterstützen, ihre Vermögensziele sicher und effizient zu verfolgen.

EXPERTENTIPPS TEAM PRIVATE BANKING:

Was im Kontext der Vorsorgevollmacht alles zu beachten ist

- ☉ Alle Elemente einer Vorsorgevollmacht sollten juristisch ausgearbeitet und an die individuelle Situation des Vollmachtgebers angepasst sein.
- ☉ Um die Wünsche des Vollmachtgebers in verschiedenen Lebenslagen zu respektieren und rechtliche Probleme zu vermeiden, sollte eine Vollmacht immer in Absprache mit einem Fachanwalt oder Notar erstellt werden. Das Team der Bank für Kirche und Diakonie teilt dazu im konkreten Beratungsfall sein Netzwerk mit ausgewählten Rechtsexpertinnen und -experten mit der Private-Banking-Kundschaft.
- ☉ Gesundheitssorge fixieren: Diese ermöglicht es einer bevollmächtigten Person, Entscheidungen über medizinische Behandlungen und Pflege zu treffen. Dies ist besonders wichtig, da im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Unfalls der Wille des Vollmachtgebers respektiert werden muss.
- ☉ Spielraum für In-sich-Geschäfte festlegen: Dabei handelt es sich um die Möglichkeit, dass die bevollmächtigte Person auch in eigenen Angelegenheiten für den Vollmachtgeber handeln kann. Eine klare Regelung ist unerlässlich, um Missbrauch zu vermeiden.
- ☉ Haftungsbefreiung fixieren: Diese schützt die bevollmächtigte Person vor Haftung für Entscheidungen, die sie im besten Interesse des Vollmachtgebers trifft.
- ☉ Rechtsverkehr regeln: Dieser umfasst die Befugnis, rechtliche Angelegenheiten zu regeln, beispielsweise Verträge abzuschließen oder rechtliche Ansprüche geltend zu machen. Diese Regelung ist entscheidend, um die rechtlichen Interessen des Vollmachtgebers zu wahren.
- ☉ Vermögenssorge auf den Weg bringen: Diese erlaubt es der bevollmächtigten Person, Finanzangelegenheiten zu verwalten, etwa Bankgeschäfte zu tätigen oder Immobilien zu verwalten. Diese Regelung ist wichtig, um den Schutz und die Verwaltung des Vermögens des Vollmachtgebers sicherzustellen.
- ☉ Betreuungsverfügung regeln: Sie ergänzt die Vorsorgevollmacht und legt fest, wer im Falle einer gerichtlichen Betreuung als Betreuer eingesetzt werden soll, um die Wünsche des Vollmachtgebers zu respektieren.
- ☉ Sorgerechtsvollmacht klären: Diese ist besonders relevant für Eltern, die im Falle ihrer Abwesenheit oder Unfähigkeit sicherstellen möchten, dass ihre minderjährigen Kinder in guten Händen sind. Die Regelung berücksichtigt die Wünsche der Eltern bezüglich der Betreuung ihrer Kinder.
- ☉ Untervollmachten bedacht erteilen: Sie ermöglichen der bevollmächtigten Person, weitere Personen zu bevollmächtigen, um bestimmte Aufgaben zu übernehmen, beispielsweise eine umfassende Betreuung.

VORSORGEVOLLMACHT:

Wann sie konkret hilft

Gerade bei größeren Vermögen kann das Fehlen einer Vorsorgevollmacht erhebliche Risiken nach sich ziehen.

Im ersten Szenario sehen wir einen vermögenden Privatkunden mit umfangreichen Wertpapier- und Immobilienbeständen an, der plötzlich verstirbt. Da weder Bankvollmachten noch eine Vorsorgevollmacht existiert, sind seine Ehepartnerin oder seine erwachsenen Kinder nicht in der Lage, Anlageentscheidungen zu treffen bzw. im Bedarfsfall die notwendige Liquidität bereitzustellen. In diesem Fall übernimmt ein gerichtlich bestellter Betreuer die Verwaltung des Vermögens, jedoch mit eingeschränktem Handlungsspielraum und erheblichem Zeitverzug. Dadurch bleiben wichtige Marktchancen ungenutzt, und laufende Verpflichtungen geraten unter Druck.

Im zweiten Szenario handelt es sich um eine vermögende Anlegerin, die Immobilien und Beteiligungen im Ausland hält. Nach einem Unfall ist sie vorübergehend nicht handlungsfähig. Mangels einer Vorsorgevollmacht kommt es zu erheblichen Verzögerungen bei der Abstimmung mit ausländischen Banken und Behörden. Verträge können nicht angepasst, Fristen nicht eingehalten werden, was zu steuerlichen und wirtschaftlichen Nachteilen führt.

Im dritten Szenario erleidet ein selbstständiger Unternehmer einen schweren Unfall und ist mehrere Monate nicht entscheidungsfähig. Da keine Vorsorge- und Bankvollmacht vorliegt, kann seine Ehepartnerin weder auf Geschäftskonten zugreifen noch Verträge kündigen oder verlängern. Rechnungen bleiben liegen, Mitarbeitergehälter können nicht ausgezahlt werden. Erst nach Wochen wird ein gesetzlicher Betreuer bestellt – mit erheblichen wirtschaftlichen Folgen.

Im vierten Szenario erleidet eine alleinstehende Rentnerin einen Schlaganfall. Ihre Tochter möchte Pflege organisieren und Rechnungen bezahlen, hat jedoch keine rechtliche Befugnis. Das Betreuungsgericht setzt einen fremden Berufsbetreuer ein. Entscheidungen dauern länger, persönliche Wünsche der Betroffenen finden nur eingeschränkt Berücksichtigung.

Diese Szenarien verdeutlichen, wie wichtig eine Vorsorgevollmacht ist, um im Ernstfall handlungsfähig zu bleiben und die finanziellen Interessen zu wahren. Für vermögende Privatkunden ist die Vorsorgevollmacht ein strategisches Instrument des Vermögensschutzes.



Sie sichert Entscheidungsfähigkeit, verhindert externe Eingriffe und gewährleistet die Kontinuität komplexer Vermögensstrukturen. In Kombination mit einer professionellen Vermögens-, Nachfolge- und Steuerplanung bildet sie das Fundament einer vorausschauenden und verantwortungsvollen Gesamtstrategie.

Private Banking

Maßgeschneiderte Finanzlösungen und exklusive Leistungen

In einer zunehmend komplexen Finanzwelt ist es uns ein Anliegen, unseren Kundinnen und Kunden nicht nur die besten Produkte anzudienen, sondern auch einen persönlichen und individuellen Service zu bieten. Mit dem Private-Banking-Angebot der KD-Bank möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre finanziellen Ziele noch bewusster zu verfolgen und Ihre Vermögenswerte optimal zu verwalten. Dazu benötigen Sie passgenaue Lösungen und kompetente Partner, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse und Ziele eingehen.

Mehr Infos und Kontakt:
[www.kd-bank.de/
private-banking](http://www.kd-bank.de/private-banking)



Um eine für Sie und Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösung zu entwickeln, wenden Sie sich gerne an Ihre Ansprechperson im Private-Banking-Team – siehe Seite 35.



**Bank für Kirche
und Diakonie**

Private Banking

Was macht eigentlich die KD-BANK-STIFTUNG?

Innovationen und soziales Engagement fördern

Kirche und Diakonie bieten soziale Unterstützung und fördern Bildung, Pflege, Seelsorge sowie Integration und Inklusion. Die Finanzierung dieser Aufgaben wird zunehmend schwierig. Die KD-BANK-STIFTUNG setzt genau hier an und fördert Projekte, die Kirche und Diakonie stärken und zukunftsweisende Impulse setzen.

Das Ziel der KD-BANK-STIFTUNG dabei ist es immer, Innovationen zu fördern und kreativen Ideen und Projekten in Kirche und Diakonie eine Chance auf Umsetzung zu geben. Menschen in verschiedensten Lebenslagen und mit verschiedensten Herausforderungen zu unterstützen, steht dabei im Fokus. Daneben sind auch Projekte, die auf Klimaschutz und Transformation abzielen, von Bedeutung. Die Förderschwerpunkte wechseln jährlich und werden vom Stiftungsvorstand festgelegt.

Wer kann eine Förderung erhalten?

Kirchliche und diakonische Institutionen können sich für eine Projektförderung bewerben. Über den Zuschlag entscheidet der Vorstand der KD-BANK-STIFTUNG, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Evangelischen Kirche, der Diakonie und der Bank für Kirche und Diakonie zusammensetzt. Den Vorsitz hat derzeit der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Thorsten Latzel.



„Die KD-BANK-STIFTUNG fördert segensreich innovative Projekte im Raum der Kirche. Bisher hat sie rund 2000 Vorhaben kirchlicher und diakonischer Einrichtungen unterstützt. Darunter sind viele Leuchtturmprojekte, die über die eigene Region hinaus Strahlkraft in unsere Gesellschaft entwickelt haben“, so Latzel.

Präses Dr. Thorsten Latzel (li.) und Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender KD-Bank
Foto: KD-Bank

Ein Blick auf die Zahlen

Die KD-BANK-STIFTUNG verfügt über ein Vermögen von rund 10 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung 1995 hat sie insgesamt über 3,6 Millionen Euro aus Vermögenserträgen und Spenden ausgeschüttet. Förderzwecke in den vergangenen Jahren waren unter anderem nachhaltiges Handeln, innovative Konzepte zur Mitgliederbindung und Mitarbeitengewinnung in Kirche und Diakonie, innovative Konzepte für ältere Menschen, Klimaschutz, Kirchenmusik und Seelsorge, generationenübergreifende Projekte, Digitalisierung und Innovation, Stärkung von Kindern sowie Schuldnerberatung.

Ausschüttungen der KD-BANK-STIFTUNG

Seit Gründung hat die KD-BANK-STIFTUNG **3.658.513 Euro** ausgeschüttet

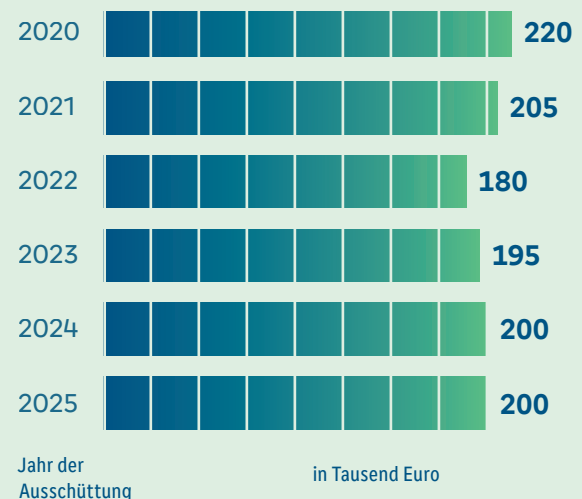


Illustration: KD-Bank, eigene Darstellung



Die KD-BANK-STIFTUNG unterstützt gesellschaftlich relevante Projekte in Kirche und Diakonie.
Fotos: Envato/Rawpixel; AdobeStock/Matthias-KI

Ganz konkret: Projektbeispiele

- ✦ Besondere Tablets in der Tagespflege der Diakonie Michaelshoven in Köln halten die Seniorinnen und Senioren mit Spielen, Rätseln und Gedächtnisübungen fit.
- ✦ Abendmahl im Strafvollzug: Gefängnisseelsorgerinnen und -seelsorger erhielten eine „Rüstzeit“, um dieses Angebot in die JVA bringen zu können.
- ✦ In Erlangen hat die Evangelische Kirchengemeinde St. Markus Menschen mit „Notfall-dosen“ versorgt. Diese helfen dabei, dass Notfallsanitäter im Einsatz schnell lebenswichtige Hinweise finden.
- ✦ Seelsorge via Chat in Duisburg, Mülheim und Oberhausen: Ehrenamtliche haben eine Ausbildung dazu erhalten.
- ✦ „Die schrägen Vögel“ in Köln-Junkersdorf wollen als Chor gegen Einsamkeit wirken und Vielfalt in der Kirchenmusik fördern. Hier können alle mitmachen, auch diejenigen, die gern, aber nicht brillant singen.
- ✦ Medienstark werden – so lautet ein Angebot der Evangelischen Jugend in Freiberg für 5- bis 8-Klässler. Dazu war pädagogisches Material erforderlich.
- ✦ Suppenküchen-Mobil in Görlitz: ins Gespräch mit Obdachlosen kommen und ihnen eine warme Mahlzeit bieten.



Bank für Kirche und Diakonie

KD-BANK-STIFTUNG

Nachhaltigkeitsbeitrag:

Ihr Girokonto als Beitrag für eine bessere Zukunft

Private Kundinnen und Kunden mit einem Girokonto unterstützen die KD-BANK-STIFTUNG automatisch. Die KD-Bank hat sich verpflichtet, pro Konto 0,50 Euro des monatlichen Kontoführungsentgelts an die KD-BANK-STIFTUNG zu spenden und den Betrag zu verdoppeln.

Als Kundin oder Kunde leisten Sie so regelmäßig einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

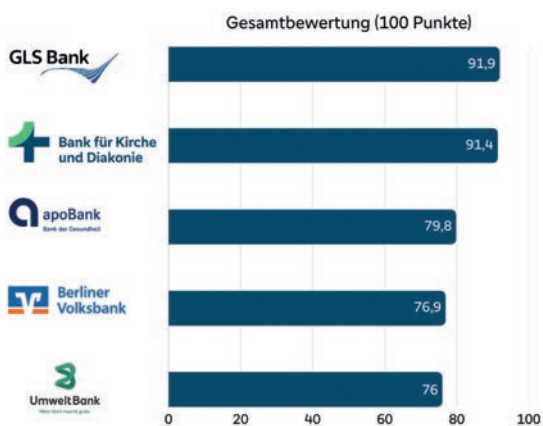
Mehr Informationen und Kontakt:
www.kd-bank.de/stiftung



Capital: Erneut Bestnote als nachhaltige Bank



Laut Wirtschaftsmagazin *Capital* zählt die KD-Bank zu den besten nachhaltigen Banken. In einer vom Magazin beauftragten Untersuchung erzielte sie 91,4 von 100 möglichen Punkten – lediglich 0,5 Punkte weniger als die erstplatzierte GLS Bank, aber 11,6 Punkte mehr als die Drittplatzierte, die Ärzte- und Apothekerbank. Wie bereits im Vorjahr wurde die KD-Bank mit der Bestnote „fünf von fünf Sternen“ bewertet.



Quelle: IVA, Darstellung: KD-Bank

Die Bewertung wurde vom Institut für Vermögensaufbau (IVA) im Auftrag von *Capital* durchgeführt. Die Untersuchung war für die Banken mit erheblichem Aufwand verbunden: Das IVA stellte 145 Fragen in drei Kategorien: zur Nachhaltigkeit des Finanzunternehmens selbst (40 %), zum nachhaltigen Produktangebot (30 %) sowie zur nachhaltigen Finanzierung und Kreditvergabe (30 %).

Insgesamt wurden 68 Finanzinstitute kontaktiert. Elf Banken schafften es schließlich in die Wertung. „Die teilnehmenden Banken zeigen ein hohes Maß an Engagement und entwickeln ihre Nachhaltigkeitsansätze kontinuierlich weiter“, wird Studienleiter Wolfgang Kuhn vom IVA im *Capital*-Artikel zitiert.

Nachhaltigkeitsportal der KD-Bank

Die KD-Bank wurde schon viele Male für ihr erfolgreiches Engagement in Sachen Nachhaltigkeit ausgezeichnet. In ihrem Nachhaltigkeitsportal sind einige jüngere Beispiele aufgeführt.

Unter <https://nachhaltigkeitsportal.kd-bank.de> können Interessierte aber auch viele weitere relevante und aktuelle Informationen zum Einsatz der KD-Bank pro Nachhaltigkeit nachlesen. Hier eine Auswahl der im Portal erläuterten Themen:

Strategie

- 🔄 Nachhaltigkeitsleitbild
- 🔄 ESG- und Klimastrategie
- 🔄 Wesentlichkeit
- 🔄 KD-Nachhaltigkeitsfilter

Ökonomische Nachhaltigkeit

- 🔄 Mitgliedschaft / Genossenschaftsanteile
- 🔄 Dividendenstrategie
- 🔄 Preispolitik, Beratungsqualität und faire Preise
- 🔄 Finanzierung diakonischer Arbeit

Ökologische Nachhaltigkeit

- 🔄 Umweltleitlinie
- 🔄 Umwelterklärung
- 🔄 Ökologische Aspekte der ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie

Soziale Nachhaltigkeit

- 🔄 Soziale Aspekte der ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie
- 🔄 Engagement für den Aufbau von CSR-Berichterstattungsprozessen in Kirche und Diakonie

Nachhaltigkeit im Dialog

- 🔄 Partner

Berichterstattung

- 🔄 Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- 🔄 Engagement-Aktivitäten (dazu auch Bericht auf Seite 24)

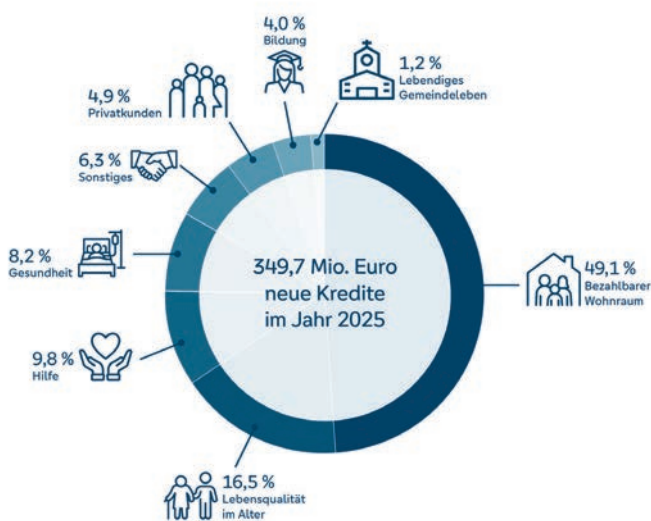
Stabiles Wachstum

Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds konnte die KD-Bank ihre Position als verlässlicher Partner für Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft festigen. Die vorläufigen Kennzahlen für 2025 im Überblick:

- 🕒 **Bilanzsumme:**
rund 6,6 Milliarden Euro
- 🕒 **Kundenanlagevolumen:**
rund 10,5 Milliarden Euro
- 🕒 **Kreditgeschäft:**
rund 3,4 Milliarden Euro

Im Jahr 2025 hat die KD-Bank neue Kredite in Höhe von 349,7 Millionen Euro zugesagt. Seit 2020 hat sie damit ein Neukreditvolumen von insgesamt rund 2,9 Milliarden Euro erreicht. Der Fokus lag 2025 auf der Finanzierung von Projekten in den Bereichen bezahlbarer Wohnraum, Lebensqualität im Alter und Hilfe.

„Wir sind stolz darauf, unseren Kunden auch in einem herausfordernden Umfeld passgenaue und nachhaltige Finanzierungslösungen anbieten zu können“, betont Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender der KD-Bank. Das Geschäftsergebnis für das Jahr 2025 wird den Mitgliedern der Bank auf der Generalversammlung im Juni in Dortmund vorgestellt.



Auf diese Zwecke verteilten sich die 2025 neu zugesagten Kredite
KD-Bank, eigene Darstellung

Gute Noten als Arbeitgeber



Bei der Verleihung des Siegels Top Company 2026, v. l.:
Dr. Ekkehard Thiesler, Personalreferentin Chiara Kunert und Jo-
chen Krause, Bereichsdirektor Personal & Unternehmensservice

Foto: KD-Bank

Die Online-Plattform *kununu* zeichnete die Bank für Kirche und Diakonie erneut als Top Company aus. Den Award verleiht *kununu* an von Mitarbeitenden und Bewerbenden überdurchschnittlich gut bewertete Unternehmen verschiedener Branchen. Über das Portal können sie Karrieremöglichkeiten, Gehalt, Arbeitsatmosphäre, Unternehmenskultur und vieles mehr bewerten.



Zudem erhielt die Bank mit den Kategorien Familienfreundlichkeit und Gehaltszufriedenheit zwei weitere Auszeichnungen.

Seit dem Jahr 2022 erhielt die KD-Bank jedes Jahr die Auszeichnung Top Company. Laut *kununu* zählt sie zu den attraktivsten Arbeitgebern in Deutschland, denn lediglich rund 5 % aller Arbeitgeber werden entsprechend gut bewertet. „Die Auszeichnungen gehören vor allem unseren Mitarbeitenden. Denn sie sind es, die unsere Bank zu einem ganz besonderen Ort machen“, sagte Vorstandsvorsitzender Dr. Ekkehard Thiesler.

An vielen Stellen viel bewegt

Die Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) hat ihr Engagement für soziale Projekte im Jahr 2025 erneut deutlich gesteigert. Insgesamt stellte sie 687.140 Euro für vielfältige Initiativen in Kirche und Diakonie zur Verfügung – ein Plus von 12,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

„Es passt sehr gut zu uns als sozial engagierte Bank, dass wir unsere Spenden- und Sponsoringleistungen im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnten“, erklärt Dr. Ekkehard Thiesler, Vorsitzender des Vorstands der KD-Bank. „Mit diesen Mitteln investieren wir in gute Wege, die direkt den Menschen zugutekommen und einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl leisten.“ Die Gelder stammen sowohl aus Eigenmitteln der Bank als auch aus der KD-BANK-STIFTUNG.

Vielfältige Unterstützung für Kirche und Gesellschaft

Die geförderten Projekte sind so vielfältig wie die christliche Arbeit, die sie ermöglichen. Sie richten sich an Menschen aller Altersgruppen. Zu den unterstützten Initiativen zählen unter anderem:

- ✦ Die Errichtung von Spielplätzen und die Ausstattung von Kita-Einrichtungen
- ✦ Freizeitangebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche
- ✦ Projekte zur Gewinnung und Förderung von Ehrenamtlichen
- ✦ Innovative Ideen, um Menschen außerhalb der Kirchen zu erreichen
- ✦ Netzwerktreffen in Kirche und Diakonie
- ✦ Ein Notfalltelefon für Trauernde
- ✦ Die Sanierung von Kirchenorgeln
- ✦ Singen in Gruppen
- ✦ Unterstützung der Hospizarbeit
- ✦ Programme für Corporate Influence

Spenden und Sponsoring im Jahr 2025

687.140 Euro
für das Gemeinwohl



Engagement mit Wirkung: Die KD-Bank fördert vielfältige Projekte von Kirche und Diakonie – darunter Angebote für Kinder und Jugendliche, seelsorgerische Initiativen sowie die Hospizarbeit.

Foto: Rawpixel/Envato

Weihnachtscoupon-Aktion für gute Zwecke

Auch im vergangenen Jahr hat die Bank für Kirche und Diakonie statt Weihnachtsgeschenken erneut Spenden-Coupons an ihre Kundinnen und Kunden verschickt. 1.567 Coupons wurden auf unserem Spendenportal KD-onlineSpende eingelöst. Anfang März erfolgte die Auszahlung von **31.340 Euro** an 218 Organisationen, die sich für soziale und gemeinnützige Projekte engagieren.

Vielen Dank an alle, die gemeinsam mit uns in gute Wege investiert haben.

Unterlagenanforderung

Gemeinsam in die Zahlen blicken

In der Sozial- und Gesundheitswirtschaft ist Vertrauen das wichtigste Gut – das gilt für die Arbeit mit den Ihnen anvertrauten Menschen ebenso wie für die Beziehung zu Ihrem Finanzpartner. Ein zentraler Bestandteil dieser Partnerschaft ist der regelmäßige Austausch über Ihre wirtschaftliche Situation. Da Mitte Mai unsere nächste Runde zur Unterlagenanforderung startet, erläutern wir hier, warum diese Informationen für uns so wertvoll sind.

Gesetzlicher Rahmen: Mehr als nur Bürokratie

Hinter den Anforderungen stehen klare regulatorische Vorgaben: Der § 18 des Kreditwesengesetzes (KWG) verpflichtet Banken zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei Kreditengagements. Ergänzend dazu definieren die MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement) den Rahmen für eine verantwortungsvolle Kreditvergabe.

Doch diese Regeln sind für uns kein Selbstzweck oder bloße Formularpflicht. Sie dienen der Sicherheit – sowohl Ihrer Einrichtung als auch unserer Bank. Sie ermöglichen es uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit Ihnen tragfähige Finanzierungslösungen zu gestalten.



Foto: dekddei1405/Envato

Der Werkzeugkasten: Welche Unterlagen wir benötigen

Nicht jeder Kunde muss das gleiche Paket einreichen. Der Umfang der einzureichenden Unterlagen orientiert sich am bestehenden Kreditvolumen, dem individuellen Risikogehalt und Ihrer aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung. Im Fokus stehen dabei meist folgende Unterlagen:

- 🕒 **Jahres- und Konzernabschlüsse:** Sie sind das Fundament und ermöglichen uns die wirtschaftliche Rückschau.
- 🕒 **Banken- und Verbindlichkeitspiegel:** Hierbei geht es darum, die Belastungen aus Zins- und Tilgungsaufwendungen aus Darlehen sowie bestehende Kontokorrentlinien ganzheitlich zu verstehen.
- 🕒 **Planunterlagen:** Um Ihre zukünftige Wirtschaftlichkeit und die Kapitaldienstfähigkeit beurteilen zu können, werfen wir einen Blick nach vorn. Wie stabil sind die kommenden Jahre kalkuliert?
- 🕒 **Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA):** Die vierteljährliche BWA hilft uns, die unterjährige Entwicklung durch einen Soll-Ist-Vergleich zeitnah zu begleiten, statt nur einmal im Jahr.

Dialog auf Augenhöhe

Unser Ziel ist es, Sie als kompetenten Partner durch die Herausforderungen der Branche zu begleiten. Ein vollständiges Bild Ihrer Finanzen ist die Voraussetzung dafür, dass wir Sie fundiert beraten und schnell auf Veränderungen und auf Finanzierungsbedarfe Ihrerseits reagieren können. Bei Fragen zu Anforderungen oder zum Ratingzertifikat wenden Sie sich bitte an Ihre Kundenbetreuung oder Regionaldirektion (siehe Seiten 32 bis 35 oder kd-bank.de/ansprechpartner).

Ausdauer zahlt sich aus

Wenn die Zeit für Sie arbeitet:

Warum der Aktiensparplan eine besonders nachhaltige Form der Geldanlage ist – sowohl für Privatkundinnen und -kunden als auch für institutionelle Kunden.

In einer Welt, die immer mehr Unsicherheiten birgt, suchen viele Anlegerinnen und Anleger nach dem „perfekten Moment“. Doch die Suche nach dem idealen Einstiegszeitpunkt an der Börse gleicht oft dem Versuch, eine einzelne Welle im Ozean zu reiten – es ist anstrengend und riskant, und meistens verpasst man das Beste. Dabei liegt das Geheimnis des Erfolgs nicht im perfekten Einstiegszeitpunkt, sondern im langen Atem, also der Anlagedauer.

Ein Aktiensparplan gilt unter Expertinnen und Experten als das Schweizer Taschenmesser der nachhaltigen Geldanlage: einfach, flexibel und wirkungsvoll. Bei diesem Sparkonzept investieren Sie monatlich einen festen Betrag. Bei niedrigen Kursen erhalten Sie automatisch mehr Anteile für Ihren Sparbetrag, bei hohen Kursen weniger. Über mehrere Jahre oder sogar Jahrzehnte hinweg nutzen Sie den sogenannten Durchschnittspreis-effekt und glätten so die Achterbahnfahrt der Märkte zu einer stetigen Aufwärtskurve. Von diesem Langzeiteffekt können institutionelle Anleger, die über überschüssige Liquidität verfügen, genauso wie Privatkundinnen und -kunden profitieren.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass vergangenheitsbezogene Daten kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind. Zukünftige Entwicklungen können von den historischen Ergebnissen abweichen. Alle Kosten, Steuern und Gebühren mindern die erzielbare Rendite.

50 Jahre Rendite-Dreieck

Das Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts verdeutlicht diese Kraft eindrucksvoll:

- Langfristige Stabilität: Wer in den vergangenen 50 Jahren über 20 Jahre hinweg monatlich in den Weltaktienindex MSCI World sparte, konnte im Durchschnitt eine Rendite von 8,6 % pro Jahr erzielen.
- Sicherheit durch Ausdauer: Im schlechtesten 20-Jahres-Zeitraum lag die Rendite immer noch bei 2,2 % pro Jahr, während sie im besten Fall auf 15,4 % kletterte.
- Das Risiko schwindet: Je länger der Aktiensparplan eingehalten wird, desto schmaler wird der Korridor zwischen minimaler und maximaler Rendite. Nach etwa 15 Jahren war historisch betrachtet kaum noch ein negatives Ergebnis möglich.

Sparen als Akt der Nachhaltigkeit

Häufig wird Nachhaltigkeit nur auf die Auswahl von „grünen“ Fonds reduziert. Doch Sparen an sich ist eine zutiefst nachhaltige Tätigkeit. Es bedeutet, heute bewusst auf Konsum zu verzichten, um morgen Handlungsspielräume zu haben. Es ist die finanzielle Form der Enkeltauglichkeit, also auch eine Investition in die Zukunftsfähigkeit. Der langfristige Erfolg Ihrer Anlage hängt untrennbar mit der ethisch-nachhaltigen Geschäftstätigkeit der Wirtschaft zusammen. Was nützen auf dem Papier hohe Renditen, wenn diese durch die Kosten unvorhersehbarer Klimafolgen oder sozialer Instabilität „aufgefressen“ werden?

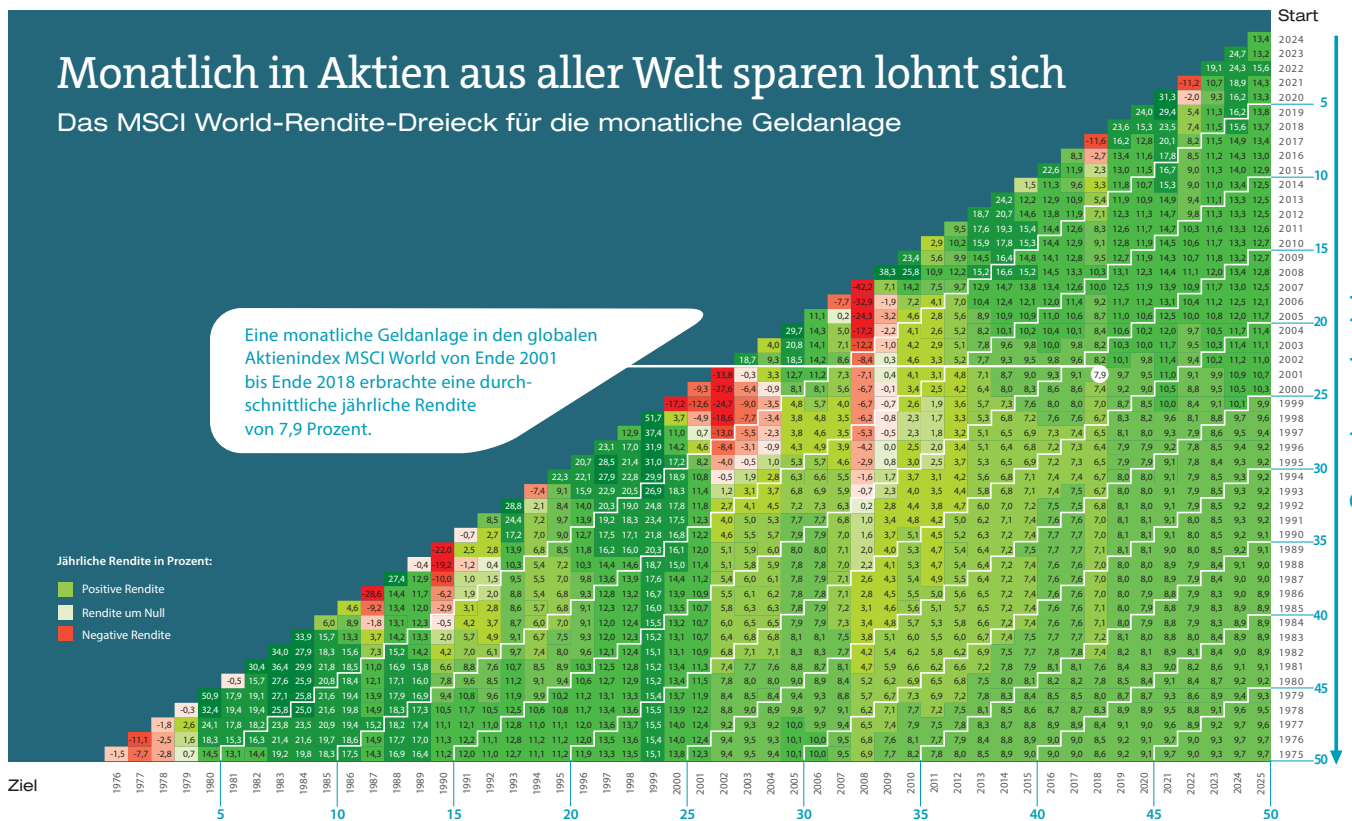
Drei Goldene Regeln für Ihren Erfolg

- **Breit streuen:** Investieren Sie nicht in einzelne „Wetten“, sondern über Fonds in die gesamte Weltwirtschaft.
- **Liquide bleiben:** Sparen Sie nur Geld, das Sie langfristig nicht benötigen. Ein Notgroschen auf dem Tagesgeldkonto schützt Sie davor, in einem Börsentief verkaufen zu müssen.
- **Je passiver ein Produkt aufgestellt ist – wie etwa ein ETF, der den DAX oder den MSCI World abbildet –, desto aktiver muss der Anleger handeln, um das Investment gemäß der festgelegten Strategie durch die verschiedenen Marktphasen zu steuern.**

Monatlich in Aktien aus aller Welt sparen lohnt sich

Das MSCI World-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage

Eine monatliche Geldanlage in den globalen Aktienindex MSCI World von Ende 2001 bis Ende 2018 erbrachte eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,9 Prozent.



Das MSCI World-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage bildet die durchschnittliche jährliche Rendite ab, die in der Vergangenheit erzielt werden konnte, wenn über einen betrachteten Zeitraum mit konstanten monatlichen Beträgen in eine Aktienanlage mit der Wertentwicklung des MSCI World (in Euro bzw. vor 2000 (DM)) eingepflegt wurde. Berechnungsgrundlage sind die Schlussstände des MSCI World der jeweiligen Monate. Bitte beachten Sie: Vergangene Renditedaten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Auch berücksichtigte die Darstellung keine Kosten, die bei der Geldanlage anfallen können, oder Steuern auf Erträge. Näheres zur Methodik entnehmen Sie bitte der Risikoaufklärung. Das Deutsche Aktieninstitut spricht keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien, Aktienfonds oder andere Finanzinstrumente aus. Das Deutsche Aktieninstitut haftet nicht für Schäden, die durch den Einsatz oder die Veräußerung einer Aktie oder eines Finanzinstrumentes auf Grundlage dieses Dokuments entstanden sind. Soweit ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpStG aus MSCI World-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage für seine Zwecke verwendet bzw. Kunden zugänglich macht, ist es für die Einhaltung der geltenden Vorschriften in vollem Umfang selbst verantwortlich. Auch gehen die Bedingungen von MSCI Inc., die auf <https://www.msci.com/notice-and-disclaimer> abgerufen werden können. Stand: 31. Dezember 2025

Illustration: Deutsches Aktieninstitut

Kurzinterview mit Carina Königsfeld, stellvertretende Bereichsdirektorin Kirche & Stiftungen

Viele Anleger warten bei Einmalanlagen auf den „richtigen“ Moment. Was raten Sie ihnen?

Carina Königsfeld: Das Warten auf den perfekten Moment ist oft eine Falle. Die Märkte sind per se unberechenbar. Mein Rat: Begegnen Sie dem Timing-Risiko bei der Einmalanlage mit einem zusätzlichen Sparplan. So kombinieren Sie das vorhandene Kapital mit der glättenden Wirkung regelmäßiger Einzahlungen. Das nimmt den emotionalen Druck komplett raus. Ein monatlicher Anspar-/Investitionsplan ist ebenso für kirchliche und diakonische Einrichtungen eine hervor-

ragende Möglichkeit, die Anlageklasse „Substanzwerte/Aktienwerte“ im Anlageportfolio der Institution auszubauen.

Ist es sinnvoll, auch in „stürmischen Zeiten“ dranzubleiben?

Carina Königsfeld: Gerade dann! Wer in der Krise den Sparplan stoppt, verzichtet auf die günstigsten Kaufgelegenheiten. Der Zinseszinsseffekt braucht Beständigkeit. Ein Sparplan ist wie eine Versicherung gegen die eigene Angst: Er kauft stur weiter, wenn andere den Mut verlieren.



Carina Königsfeld, stellvertretende Bereichsdirektorin Kirche & Stiftungen

Wann ist der beste Zeitpunkt, um zu starten?

Carina Königsfeld: Jeder Tag ist der richtige Tag für den Beginn eines Fondssparplans! Es kommt nicht darauf an, mit riesigen Summen zu starten, sondern überhaupt anzufangen. Sprechen Sie uns an! Wir sind gerne für Sie da, um gemeinsam die passende Struktur für Ihre Ziele zu finden.

Online-Services im Überblick

Online-Banking macht den Alltag einfacher: Überweisungen tätigen, Daueraufträge verwalten oder den Kontostand checken – das sind die Klassiker, die Sie regelmäßig nutzen. Doch wussten Sie, dass unser Online-Banking noch viele weitere praktische Funktionen bietet? In unserer neuen Beitragsserie stellen wir Ihnen die vielseitigen Online-Services vor, die Ihnen noch gezieltere Einblicke in die eigenen Finanzen ermöglichen. Entdecken Sie, was alles möglich ist.



Foto: AdobeStock /
Krakenimages.com

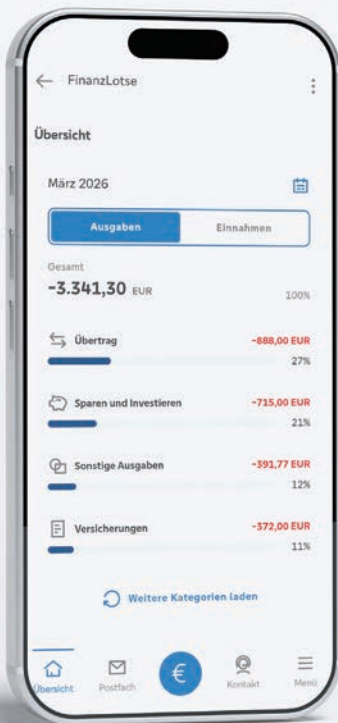


Abb.: Atruvia

FinanzLotse: Ihr digitales Haushaltsbuch

Wie viel geben Sie monatlich für Lebensmittel aus? Welche Kosten verursacht Ihr Auto? Wenn Sie sich diese Fragen regelmäßig stellen, gibt es jetzt eine praktische Unterstützung für Sie: den FinanzLotsen. Dieser digitale Assistent ist direkt in Ihrer VR Banking App integriert und hilft Ihnen dabei, Ihre monatlichen Ausgaben im Blick zu behalten und so Ihre Finanzsituation besser zu verstehen.

Was bietet der FinanzLotse?

Der FinanzLotse analysiert Ihre Einnahmen und Ausgaben und stellt sie übersichtlich dar. Er kategorisiert Ihre Transaktionen automatisch in Bereiche wie „Lebensmittel“, „Mobilität“ oder „Freizeit“ und unterstützt Sie damit dabei, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Jetzt aktivieren

Sie können den FinanzLotsen mit drei einfachen Schritten aktivieren:

1. Öffnen Sie die VR Banking App und klicken Sie oben rechts neben Ihrem Gesamtsaldo auf das Kreisdiagramm-Symbol.
2. Sie werden weitergeleitet zur **Einwilligung zur Umsatzkategorisierung**. Hier startet die Analyse Ihrer Einnahmen und Ausgaben.
3. Aktivieren Sie **Anzeige Kategorisierung in Umsatzdetails** sowie **FinanzLotse** und stimmen Sie zu. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit in Ihrem persönlichen Bereich unter **Zustimmungsmanagement** verwalten.

Mietkautionsbürgschaft: Mehr finanzieller Spielraum beim Umzug

Ein Umzug ist oft mit hohen Kosten verbunden – von der neuen Einrichtung bis hin zur Mietkaution. Mit der R+V-Mietkautionsbürgschaft bieten wir Ihnen eine smarte Alternative zur klassischen Kautionsversicherung. Statt den gesamten Kautionsbetrag an Ihren Vermieter oder Ihre Vermieterin zu überweisen, erhalten Sie eine Bürgschaftsurkunde. Diese übergeben Sie Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin. So bleibt mehr Budget für die wichtigen Dinge rund um Ihren Umzug.

Ihre Vorteile:

- ✓ **Finanzielle Freiheit:**
Kein „Einfrieren“ von Geld für die Mietkaution
- ✓ **Schnelle Beantragung:**
In nur fünf Minuten online erledigt
- ✓ **Flexible Zahlungsoptionen:**
Monatlich, halbjährlich oder jährlich
- ✓ **Jederzeit kündbar** und 30 Tage Rückgaberecht



Wohnungswechsel?
Statt Geld für die
Kautionsversicherung zu hinter-
legen, sorgt die Miet-
kautionsbürgschaft
für mehr Flexibilität
beim Umzug.

Foto: westend61/Envato

Wie funktioniert die Mietkautionsbürgschaft?

Die R+V stellt Ihnen eine Bürgschaftsurkunde aus, die Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin die gleiche Sicherheit wie eine klassische Kautionsversicherung bietet. Dafür zahlen Sie regelmäßig einen geringen Beitrag. Sie können die Mietkautionsbürgschaft direkt in Ihrem Online-Banking unter „Versichern & Schützen“ beantragen.

Für wen ist die Mietkautionsbürgschaft geeignet?

Die R+V-Mietkautionsbürgschaft ist ideal für privat genutzte Mietverträge in Deutschland. Sie entlastet nicht nur Mieterinnen und Mieter, sondern auch Vermieterinnen und Vermieter, da sie den Verwaltungsaufwand reduziert und dennoch die gleiche Sicherheit bietet wie eine herkömmliche Kautionsversicherung.

CO2Check: Ihren CO₂-Fußabdruck im Blick

Wie nachhaltig ist Ihr Lebensstil? Mit unserem CO₂-Check erfahren Sie es! Basierend auf Ihren Kontoumsätzen berechnet der CO₂-Check nach der Aktivierung automatisch Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck – übersichtlich und aufschlussreich.



Abb.: Atruvia

So funktioniert's:

1. Sie finden den CO₂-Check in Ihrem Online-Banking unter „Service“.
2. Einwilligung erteilen: Stimmen Sie der Auswertung Ihrer Transaktionen zu.
3. CO₂-Berechnung: Ihre Umsätze werden analysiert und einem CO₂-Äquivalent zugeordnet.
4. Monatliche Übersicht: Sie zeigt Ihren aktuellen CO₂-Fußabdruck, der sich dann mit dem der letzten zwei Monate vergleichen lässt.
5. Lebensbereiche & Tipps: Ihr CO₂-Fußabdruck wird in die Bereiche Wohnen, Ernährung, Konsum, Mobilität und Sonstiges aufgeteilt. Zusätzlich erhalten Sie hilfreiche Tipps, wie Sie Ihren CO₂-Ausstoß gezielt reduzieren können.

Starten Sie jetzt mit dem CO₂-Check und gestalten Sie Ihren Alltag nachhaltiger – für eine bessere Zukunft.

spende.tap App: Spenden einfach erhalten

Viele kirchliche Einrichtungen und gemeinnützige Organisationen sind auf Spenden angewiesen. Doch immer weniger Menschen haben im entscheidenden Moment Bargeld dabei. Mit **spende.tap** hat die KD-Bank gemeinsam mit anderen Kirchenbanken eine App auf den Weg gebracht, um Spenden genau dann entgegenzunehmen, wenn Menschen helfen möchten: ganz ohne aufwendige Hardware. Das Smartphone oder Tablet der Einrichtungen und Organisationen wird dabei zum digitalen Spendenterminal.

Spenden per Karte oder Smartphone – direkt vor Ort

Für den Einsatz von spende.tap benötigen Sie lediglich ein modernes Smartphone oder Tablet mit NFC-Funktion und Internetverbindung. Nach Installation und Einrichtung der App können Sie Spenden kontaktlos per girocard oder Kreditkarte entgegennehmen. Auch Spenden von Smartphone zu Smartphone sind möglich. Beträge bis zu 999 Euro werden über alle gängigen Zahlarten akzeptiert.

Ein großer Vorteil: Sie benötigen keine zusätzliche Hardware. Das vorhandene Smartphone oder Tablet wird im Handumdrehen zum digitalen Spendenterminal.

Spontan und flexibel einsetzbar

Mit spende.tap können Sie Spenden überall dort sammeln, wo Menschen mit Ihrer Organisation in Kontakt kommen – etwa beim Gemeindefest, im Kirchbüro oder nach dem Gottesdienst. Ein kurzer Moment genügt: Karte oder Smartphone an das Tablet halten und die Spende ist direkt erledigt.

Die perfekte Ergänzung zu unserem Spendenportal KD-onlineSpende

Während KD-onlineSpende besonders für Online-Spenden über Ihre Webseite geeignet ist, ermöglicht spende.tap das Sammeln von Spenden direkt vor Ort.

So schaffen Sie eine durchgängige digitale Spendenmöglichkeit: online im Internet und gleichzeitig direkt bei Veranstaltungen oder im Gemeindeleben.



spende.tap macht das Smartphone zum Spendenterminal: kontaktlos, ohne Zusatzgeräte und genau dort einsetzbar, wo Menschen spontan helfen möchten.

Illustration: KD-Bank

Verfügbarkeit ab Juni

spende.tap steht voraussichtlich ab Juni 2026 zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Interesse an die Ihnen bekannte Ansprechperson. Eine Übersicht unserer Ansprechpartnerinnen und -partner finden Sie auf den Seiten 32 bis 35.

Die girocard Visa Debit ist da

Die girocard wird längst von vielen Menschen genutzt. Mit der girocard Visa Debit steht nun die nächste Generation der bewährten Karte zur Verfügung. Sie verbindet die vertraute girocard-Funktion mit den Vorteilen des internationalen Visa-Netzwerks und erweitert damit die Einsatzmöglichkeiten der Karte.

Neben der girocard-Funktion trägt die Karte zusätzlich das Visa-Logo. Das signalisiert, dass sie nicht nur in Deutschland, sondern weltweit an Millionen Akzeptanzstellen genutzt werden kann. Wo auch immer das Visa-Zeichen zu sehen ist, können Sie bequem bezahlen oder Bargeld abheben. Bei Zahlungen innerhalb Deutschlands wird in der Regel weiterhin automatisch die girocard-Funktion genutzt.

Auch Online-Zahlungen im Internet sind mit der girocard Visa Debit möglich. Die Beträge werden wie gewohnt direkt von Ihrem Girokonto abgebucht.



Abb.: KD-Bank

Die neue Karte löst schrittweise die bisherige V-Pay-Karte ab. Bereits ausgegebene Karten bleiben bis zum Ablaufdatum gültig und werden anschließend automatisch durch die neue girocard Visa Debit ersetzt.

Trotz der erweiterten Möglichkeiten kann eine Kreditkarte in bestimmten Situationen weiterhin Vorteile bieten – insbesondere auf Reisen. Bei Hotelbuchungen oder Mietwagenreservierungen wird häufig eine Kreditkarte zur Hinterlegung einer Kautions verlangt. Unsere Gold-Card bietet neben der weltweiten Akzeptanz auch noch zusätzliche Reisevorteile wie Versicherungsleistungen.

Mit Wero Geld senden und online bezahlen



Ob ein gemeinsames Mittagessen mit Freunden, ein Geschenk für die Familie oder der Einkauf im Online-Shop: Bezahlen gehört zum Alltag. Mit Wero steht Ihnen eine europäische Bezahlösung zur Verfügung, mit der Sie Geld einfach senden und online bezahlen können, direkt vom Konto bei Ihrer Bank für Kirche und Diakonie.

Geld senden – in Sekunden erledigt

Mit Wero senden Sie Geld völlig unkompliziert an Freunde oder Verwandte, ganz ohne IBAN. In der Banking App wählen Sie einfach den Kontakt aus Ihrem Kontaktverzeichnis auf Ihrem Handy aus, geben den Betrag ein und bestätigen die Zahlung. Das Geld wird binnen Sekunden von Konto zu Konto übertragen. Gemeinsame Ausgaben lassen sich mit Wero ganz einfach aufteilen: Haben Sie zum Beispiel für ein gemeinsames Essen bezahlt oder Tickets für einen Kinobesuch organisiert, können Sie den Betrag in Wero direkt untereinander aufteilen.

Auch wenn Geld für ein Geschenk gesammelt wird, geht das unkompliziert: Erstellen Sie einfach einen Zahlungslink oder einen QR-Code und teilen Sie ihn mit anderen. Die Beteiligten können den Betrag dann schnell und bequem mit Wero begleichen.

Sicher und direkt vom Konto

Mit Wero können Sie ab sofort auch bequem im Internet bezahlen. Wählen Sie beim Bezahlvorgang im Online-shop einfach Wero als Zahlungsart aus. Der Vorteil: Sie müssen keine IBAN, Kreditkartennummer oder Passwörter eingeben. Die Zahlung erfolgt direkt von Ihrem Konto – schnell und mit integriertem Schutz für Käuferinnen und Käufer.

Die europäische Bezahlösung

Hinter Wero steht die European Payments Initiative, ein Zusammenschluss mehrerer europäischer Banken. Deren Ziel ist es, das digitale Bezahlen in Europa einfacher und einheitlicher zu gestalten. Schon heute können Sie mit Wero Geld senden und empfangen oder online bezahlen – künftig sollen weitere Funktionen und Einsatzmöglichkeiten hinzukommen.

Gut zu wissen: Auch Jugendliche ab 14 Jahren können Wero nutzen.

Interesse an Wero? Ihre Ansprechperson (siehe Kontakte auf den hinteren Seiten des Magazins) informiert Sie gern und unterstützt Sie bei den nächsten Schritten.

[In'geɪdʒmənt]

Ein wirkungsvoller Hebel

Schon mal was vom Engagement-Prozess gehört? Um ihn der Finanzbranche zuzuordnen, ist dieser Hinweis wichtig: Der Wortbestandteil „Engagement“ ist englisch, in Lautschrift: [In'geɪdʒmənt]. Und schon kann es losgehen, die Einzigartigkeit des Engagement-Prozesses der KD-Bank näher kennenzulernen.

Viele Menschen kaufen Bioprodukte, setzen beim Heizen auf erneuerbare Energien, nutzen Öffis oder kaufen nur Kleidung von Anbietern, die für faire Arbeitsbedingungen sorgen. Was wenig bekannt ist: Auch das Anlegen ihrer Ersparnisse bietet Menschen eine Chance, die Nachhaltigkeit zu fördern, die Schöpfung zu bewahren und für mehr Menschlichkeit zu sorgen.

Unter Engagement versteht man das systematische Einwirken auf Nachhaltigkeitsfortschritte bei Unternehmen, die für ihre Geschäftsaktivitäten Eigenkapital

oder Fremdkapital von Anlegern aufnehmen. Das Einwirken auf diese Emittenten kann über zwei Wege erfolgen. Die zugehörigen Fachbegriffe kommen ebenfalls aus dem Englischen: „Vote“ & „Voice“.

VOTE

Anleger, Banken bzw. Fondsgesellschaften können ihre Rechte als Aktionäre bei Hauptversammlungen dazu nutzen, für oder gegen Tagesordnungspunkte mit Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Emittenten zu stimmen. Die Stimmrechtsausübung kann sogar so weit gehen, dass die Investoren den Vorständen und Aufsichtsräten die Entlastung verweigern.

VOICE

Anleger, Banken und Fondsgesellschaften gehen aber auch mit den Emittenten, die in ihren Anlageportfolios vertreten sind, ins Gespräch. Sie zeigen den Unternehmensvertretern aktuelle Schwachstellen bei der Nachhaltigkeit auf – sowohl in ökologischer als auch in sozialer Hinsicht oder bei der Unternehmensführung.

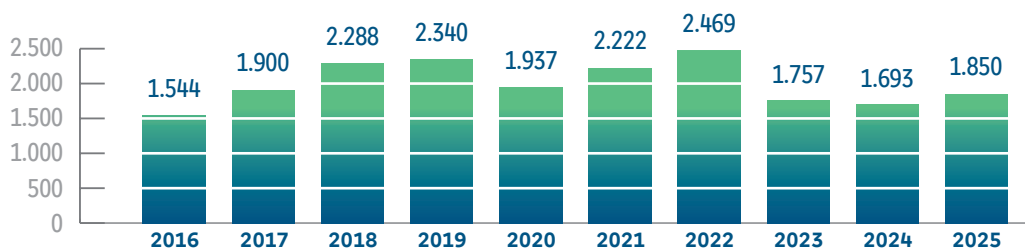
Ein wesentliches Merkmal des Engagements ist, dass es auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Akteure abgestimmt ist und diese unterstützt. Das gilt auch für die KD-Bank und die Fondsgesellschaft Union Investment, die die Interessen der Bank unter anderem über Vote & Voice vertritt.

Im Jahr 2011 etablierte die KD-Bank ihren Engagement-Prozess – entsprechend dem Leitfaden für die ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche, der vom Arbeitskreis Kirchlicher Investoren und der EKD im gleichen Jahr erstmals veröffentlicht wurde. Von Anfang an an ihrer Seite: Union Investment. Für einen wirkungsvollen Vote- & Voice-Prozess gilt: je größer das Anlagevolumen, desto aussichtsreicher die Einflussnahme. Vor diesem Hintergrund lag es für die KD-Bank nahe, sich mit einer großen Kapitalanlagegesellschaft zusammenzutun.

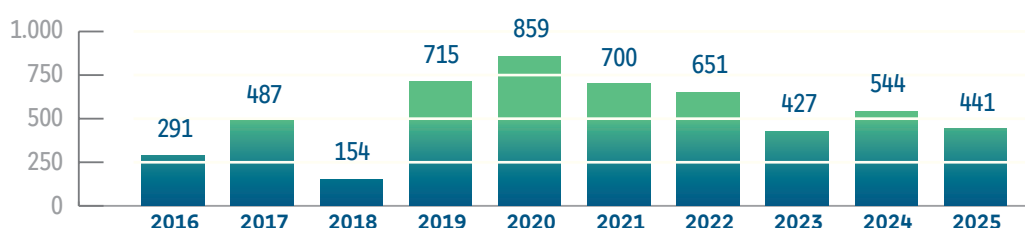


Foto: Wavebreakmedia/Envato

Abstimmungen bei Hauptversammlungen in den letzten 10 Jahren



Unternehmensdialoge in den letzten 10 Jahren



Die beiden Grafiken basieren auf Zahlen von Union Investment (UI). Durch Konzentration auf qualitativ hochwertige Engagements, die ein fundiertes Fachwissen zu komplexen ESG-Themen erfordern, habe sich die Anzahl der Engagements in den letzten vier Jahren zwar verringert, informiert UI. Dies mache es aber möglich, ganz gezielt auf besonders wichtige Nachhaltigkeitsaspekte einzuwirken. Illustration: KD-Bank

Bank, Unternehmen und Verbraucher profitieren

Den Engagement-Prozess von KD-Bank und Union Investment verstehen die Emittenten nicht als lästige Einflussnahme von außen. Viele schätzen die Hinweise, die letztlich ihre Akzeptanz bei ihren Kundinnen und Kunden erhöhen. Denn diese erwarten verstärkt Produkte und Leistungen, die die Nachhaltigkeit berücksichtigen. Über Vote & Voice können Emittenten wertvolle Impulse für ihren Geschäftserfolg erhalten.

Union Investment erstellt regelmäßig Studien, die unter anderem zeigen, in welchen Nachhaltigkeitsaspekten sich Unternehmen verbessert haben und wie sie im Vergleich mit anderen Unternehmen abschneiden. Wer die Liste der Besten anführt, hat auch hiervon Reputationsvorteile, die sich bestenfalls in steigenden Umsätzen niederschlagen.

Der Engagement-Prozess von KD-Bank und Union Investment hat schon viele konkrete Fortschritte bei den Emittenten gebracht (darüber berichten wir in einer kommenden Ausgabe).

Ein Wesensmerkmal des Engagement-Prozesses der KD-Bank ist es, dass sie sich mit Union Investment aktiv und systematisch für die Nachhaltigkeitserwartungen ihrer Anlegerinnen und Anleger einsetzt und damit auch die Themen und Aktivitäten des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren zur Wirkung bringt. Kein „Warten wir mal ab“, sondern „Weiter geht’s!“ Es gibt einen genauen Plan, mit welchen Unternehmen wann und zu welchen Schwachstellen und Chancen in der Nachhaltigkeit Ge-

EngagementForum der KD-Bank

Ein zentrales und äußerst informatives Element des Engagement-Prozesses der KD-Bank ist das jährliche EngagementForum. Seit 15 Jahren referieren bei der nicht-öffentlichen Veranstaltung Fachleute aus verschiedenen Branchen zum Stand ihrer Transformationsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit. Außerdem stehen sie den Teilnehmenden, Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche und Diakonie, Rede und Antwort.

Das 16. EngagementForum der KD-Bank findet am **26. November 2026** in Berlin statt. Infos und Anmeldung unter:

www.kd-bank.de/veranstaltungen

sprache geführt und Maßnahmen angeregt werden. Im Sinne ihrer Kundschaft will die KD-Bank durch den aktiven Prozess erreichen, dass ihr Anlageportfolio konsequent ethisch-nachhaltig ausgerichtet ist.

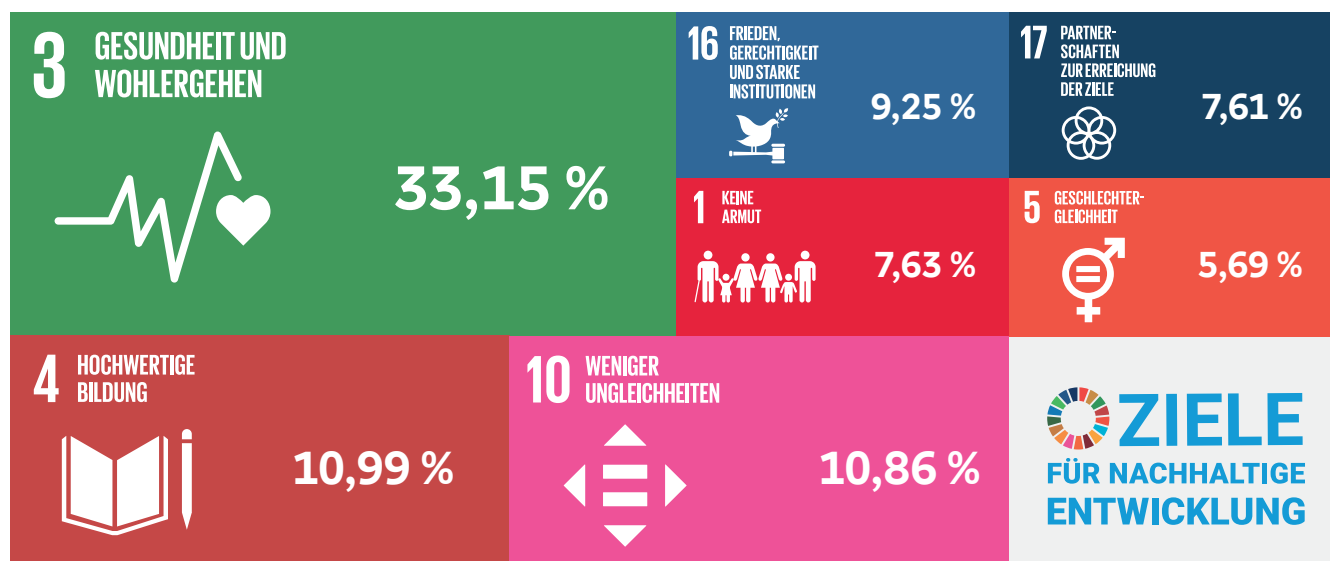
Union Investment fasst die Ergebnisse des Engagements im Auftrag der KD-Bank in Quartalsberichten zusammen. Das sorgt für Transparenz und dafür, dass die gesetzten Ziele erreicht und Fortschritte nachgehalten werden.

AUTOR: ELISABETH ILLIUS, REDAKTION



Abbildung: itscroma/Envato; KD-Bank

Positive Wirkung auf die SDGs



KD-onlineSpende: Auf diese Nachhaltigkeitsziele zahlten die Spendenprojekte 2025 am häufigsten ein.

KD-Bank, eigene Darstellung

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals = SDGs*) der Vereinten Nationen dienen als Kompass für den Weg zu einer nachhaltigeren, gerechteren und lebenswerteren Welt. Sie richten sich an Staaten, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, jede und jeden Einzelnen. Die KD-Bank berücksichtigt die SDGs auch in ihrem Spendenportal KD-online-Spende. Alle, die dort ein Projekt unterstützen, fördern auch die dem Spendenprojekt hinterlegten SDGs.

Zum Hintergrund: Seit Mitte 2024 hat die KD-Bank im Spendenportal für Organisationen die Möglichkeit geschaffen, die Spendenprojekte den jeweiligen SDGs zuzuordnen. Viele Projektverantwortliche in Kirche und Diakonie haben sich seither umfangreich eingebracht: Für die SDG-Zuordnungen im Jahr 2025 liegt nun erstmals eine vollständige und transparente Auswertung vor, welche SDGs mit den gesammelten Spenden unterstützt werden.

Auf das SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ entfielen rund 107.000 Euro. Mit 33 % ist es das am häufigsten von den Spendern unterstützte SDG – gefolgt von SDG 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ mit jeweils rund 11 % (dazu Grafik). Viele weitere SDGs wurden 2025 von den Spendern

bedacht: Kein Hunger (4,27 %), Nachhaltige Städte und Gemeinden (2,96 %), Nachhaltige/r Konsum und Produktion (1,82 %), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (1,65 %), Maßnahmen zum Klimaschutz (1,56 %) ...

Viele Spendenorganisationen geben mittlerweile auf ihren eigenen Projektseiten ebenfalls an, welche SDGs sie mit ihren Projekten unterstützen. So können Spendenwillige besser entscheiden, welche SDGs sie stärken möchten. Gleichzeitig schaffen die Spendenorganisationen Transparenz: Sie zeigen klar, wohin das Geld fließt und welchen globalen Zielen es dient.

„Mit jedem Klick, jeder Unterstützung und jeder Entscheidung unterstützt KD-onlineSpende nicht nur Projekte von Kirche und Diakonie, sondern leistet auch einen positiven Beitrag zu den SDGs“, so Markus Scheipers, der das Spendenportal stetig weiterentwickelt.



Predium: ESG-Risiken und Grundlagen für den Gebäudewert ermitteln

In Zeiten wachsender Bedeutung von Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Investieren stehen Banken und institutionelle Kunden vor immer komplexeren Herausforderungen. Die Bewertung von Immobilien unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) wird zunehmend zu einem entscheidenden Faktor – nicht nur für die Risikobewertung, sondern auch für die langfristige Werthaltigkeit von Immobilienportfolios.

Hierbei stellt sich zunehmend die Frage: Wie lassen sich ESG-Risiken von Gebäuden zuverlässig bewerten und gleichzeitig deren langfristiger Wert realistisch einschätzen?

Mit der Plattform Predium steht Unternehmen aus Kirche und Diakonie hierfür ab Juli 2026 ein leistungsfähiges digitales Hilfsmittel zur Verfügung. Die Lösung unterstützt institutionelle Kunden dabei, Immobilienportfolios systematisch zu analysieren und ESG-Risiken frühzeitig zu ermitteln – transparent, datenbasiert und skalierbar.

Für institutionelle Kunden bietet Predium folgende Vorteile:

- Transparenz:** detaillierte Einblicke in ESG-Risiken und deren Einfluss auf den Immobilienwert
- Effizienz:** automatisierte Auswertung großer Datenmengen – was Zeit und Ressourcen spart
- Vergleichbarkeit:** standardisierte Bewertungsmethoden, die den Vergleich unterschiedlicher Objekte und Portfolios erleichtern
- Handlungsorientierung:** konkrete Handlungsempfehlungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Verbesserung der ESG-Performance

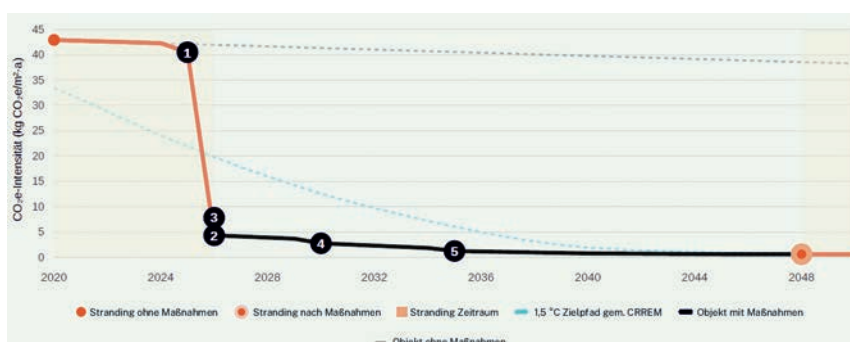
Ein besonderes Merkmal von Predium ist die Möglichkeit zur selbstständigen Nutzung durch institutionelle Kunden. Die Software ist benutzerfreundlich gestaltet und unterstützt kirchliche und diakonische Unternehmen dabei, eigene Analysen durchzuführen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Predium ermöglicht institutionellen Kunden einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Immobilienbewertung. Sie erhalten ein leistungsfähiges Werkzeug, das ihnen hilft, den steigenden Anforderungen an ESG-Transparenz gerecht zu werden und gleichzeitig Grundlagen für den Wert ihres Immobilienportfolios zu schaffen.

Darauf aufbauend können bei Bedarf weiterführende Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Das neue Hilfsmittel interessiert Sie?

Die Ihnen vertrauten Ansprechpartnerinnen und -partner (dazu Übersicht am Ende des Magazins) beantworten gerne Ihre Fragen zu Predium. Außerdem kommunizieren wir zu dem neuen Hilfsmittel über unsere weiteren Kommunikationskanäle.



Mit Predium lässt sich beispielsweise ermitteln, welche Maßnahmen bis zu welcher Frist zu einer CO₂-Reduktion bzw. einem Werterhalt von Immobilien beitragen.

Grafik: Predium

Nachhaltigkeit auf den Punkt gebracht

Um ihrer Kundschaft Einblicke in ihre Prozesse und Angebote im Kontext von Nachhaltigkeit zu ermöglichen, hat die Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) 20 Kurzvideos erstellt.

Verständlich und prägnant beantworten Mitarbeitende in den Videos besonders häufig gestellte Fragen zu Nachhaltigkeit im Bankenumfeld. Für alle, die lieber lesen als streamen, veröffentlichen die Perspektiven nach und nach die wesentlichen Aussagen der Videos.



Im Beitrag von Friederike Beyer, Beraterin Kirche & Stiftungen, geht es um die Frage: Gibt es einen Widerspruch zwischen Nachhaltigkeit und Rendite?
Fotos: Envato / ArtRachen; KD-Bank / Picture People

Friederike Beyer: „Unsere Erfahrung zeigt, dass nachhaltige Geldanlagen eine gute Rendite abwerfen und mit klassischen Geldanlagen mithalten können. Bei der Entscheidung für eine Geldanlage sollten aber immer beide Aspekte – also Nachhaltigkeit und Rendite – sorgfältig miteinander abgewogen werden. Im persönlichen Gespräch finden wir heraus: Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Einzelnen und welche Renditeerwartung hat sie oder er. Es ist also ein Sowohl-als-auch.“



Tammo Fehling, Abteilungsleiter Strategische Steuerung & Nachhaltigkeitsregulatorik, beantwortet die Frage: Warum brauchen Kirche und Diakonie eine Klimastrategie?

Tammo Fehling: „Eine Strategie kann als langfristiges Verhalten eines Unternehmens auf dem Weg zu festgelegten Zielen verstanden werden. Nachhaltigkeit spielt für uns als Bank wie auch für unsere Kunden eine wichtige Rolle. Eine Nachhaltigkeitsstrategie mit formulierten Zielen schafft Verbindlichkeit, und durch das Festlegen von Meilensteinen können stetige Erfolge erzielt werden. Durch ein langfristig ausgelegtes Nachhaltigkeitsprogramm, das unter anderem die eigene Klimabilanz oder auch Reduktionspfade zur Verminderung des eigenen CO₂-Ausstoßes beinhalten kann, werden Ziele klar formuliert und schaffen Verbindlichkeit. Die eigenen Mitarbeitenden wie auch weitere Stakeholder bekommen informative Einblicke in die Unternehmensaktivitäten.“



Die komplette Video-Serie
„Nachhaltigkeit auf den Punkt gebracht“ unter
nachhaltigkeitsportal.kd-bank.de/videos.php



Unsere nächsten Veranstaltungen

FinanzForum in Präsenz:

9. Juli 2026 im Park Café in München

Bei diesem Veranstaltungsformat geht es um Lösungsansätze, mit denen Verantwortliche aus Kirche und Diakonie die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Unsere Themen diesmal: Geldanlagen langfristig und strategisch gestalten, strategische Gebäudeanalyse, Innovationsbereitschaft bei KI und Robotik.

Regionalkonferenzen und -empfange:

30. September 2026, Regionalkonferenz Bielefeld

2. November 2026, Regionalkonferenz Düsseldorf

7. Oktober 2026, Regionalkonferenz Magdeburg

8. Oktober 2026, Regionalkonferenz Dresden

14. Oktober 2026, Regionalemphang Hamburg

15. Oktober 2026, Regionalemphang Berlin

11. November 2026, Online-Regionalkonferenz

Unsere Regionalkonferenzen bieten Ihnen: Einblicke in die Geschäftsentwicklung der KD-Bank, aktuelle Informationen zu Kapitalmarkt und ethisch-nachhaltiger Geldanlage, Neuerungen im Bereich Finanzierung und Nachhaltigkeitsmanagement, Infos zum Strategischen Immobilienmanagement und Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

DZ BANK Webkonferenzen:

9. Juli 2026, 18:00 bis 19:00 Uhr

17. September 2026, 18:00 bis 19:00 Uhr

12. November 2026, 18:00 bis 19:00 Uhr

In den kostenfreien Webkonferenzen erhalten Sie Informationen und Prognosen zu den Entwicklungen an den weltweiten Kapitalmärkten.

14. Fundraising-Tag in Präsenz:

8. September 2026

im Haus der Kirche (Markgrafenstraße 7) in Bielefeld

Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis zeigen Möglichkeiten auf, wie Kirche und Diakonie ihr Fundraising noch effektiver gestalten können.

Webinar KfW-Fördermittel:

10. September 2026, 10:00 bis 11:30 Uhr

Erfahren Sie, welche Förderprogramme von Bund und Ländern es aktuell gibt, unter welchen Voraussetzungen Sie die günstigen Zinssätze in Anspruch nehmen können und wie Sie die Bank für Kirche und Diakonie bei der Finanzierung unterstützt.



Mehr Infos und
Anmeldung



Informieren Sie sich zu den hier genannten und weiteren Veranstaltungen unter kd-bank.de ▶ Wir für Sie ▶ Veranstaltungen

Generalversammlung mit Gastvortrag zu KI

Die Generalversammlung, das höchste Organ unserer Genossenschaft, tagt in diesem Jahr am Mittwoch, **10. Juni 2026** in Dortmund. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Zusätzlich zu regulären Tagesordnungspunkten der Versammlung mit vielen Infos zur jüngsten Entwicklung der KD-Bank gibt es wieder einen Vortrag zu einem aktuellen Thema. Gastredner Sascha Lobo wird die Frage erörtern: Wie verändert Künstliche Intelligenz (KI) unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelt?

Seit 2006 hält Lobo Vorträge zu Digitalisierung und KI. Im gleichen Jahr bekam er den Grimme Online Award für seinen Blog „Riesenmaschine“. An der Universität der Künste Berlin studierte er Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation. Seit Januar 2011 schreibt er eine wöchentliche Kolumne auf [spiegel.de](https://www.spiegel.de), inzwischen zu vielen großen und kleinen Fragen der Gegenwart. Seit 2021 veröffentlicht er gemeinsam mit dem Internet- und Infrastruktur-Unternehmen Cisco den Tech-Podcasts: „Zukunft verstehen – wie Technik die Welt



Sascha Lobo spricht bei der diesjährigen Generalversammlung am 10. Juni in Dortmund über die Frage, wie Künstliche Intelligenz unsere Gesellschaft und Arbeitswelt verändert.

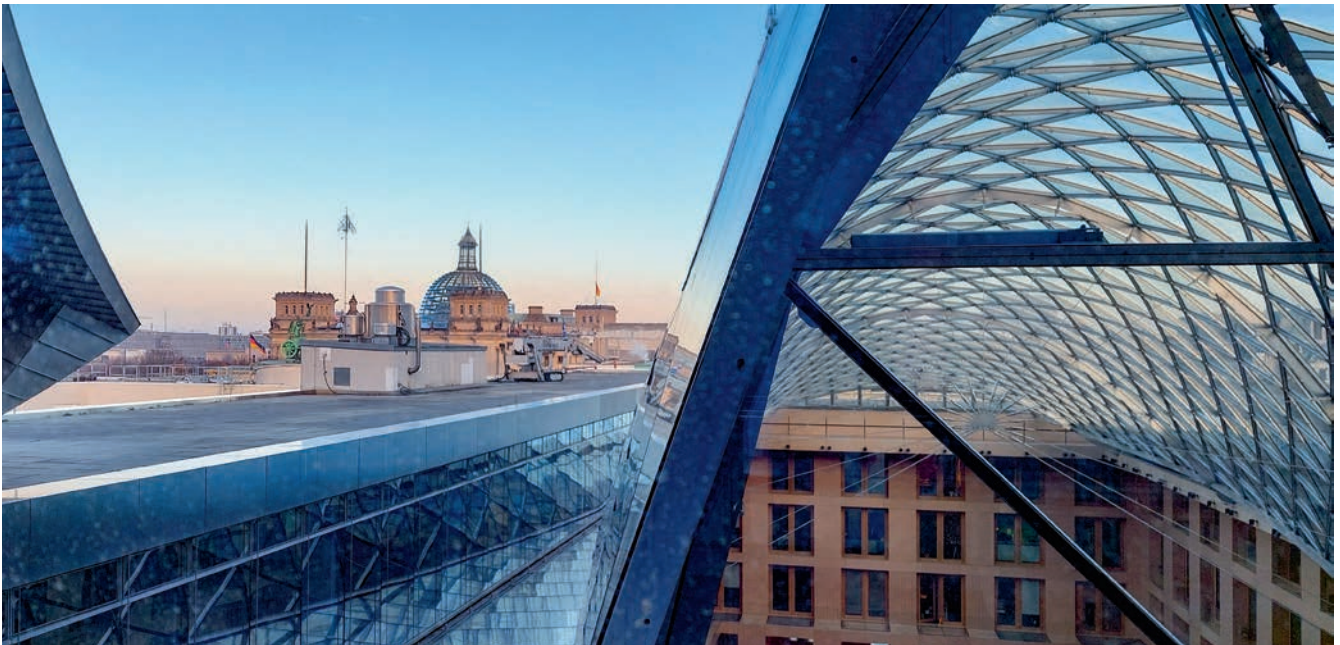
Foto: Diana Dingli

verändert“. Seit 2022 moderiert er mit Jule Lobo den Podcast „Feel the News – Was Deutschland bewegt“. Auch als Autor von Sachbüchern zum Welt- und Zeitgeschehen ist er aktiv.

Die Einladungen zur Generalversammlung werden wir Mitte Mai versenden.

Bitte Termin vormerken:
10. Juni 2026 | 10 Uhr | Dortmund

KD-Bank EngagementForum 2026 wieder in Berlin:



Das EngagementForum der KD-Bank findet diesmal am **26. November 2026** statt – erneut in Berlin. Seit 15 Jahren referieren bei der nicht-öffentlichen Veranstaltung Fachleute aus verschiedenen Branchen zum Stand ihrer Transformationsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit.

Außerdem stehen sie den Teilnehmenden, Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche und Diakonie, Rede und Antwort. Das EngagementForum ist ein wichtiger Baustein im Engagement-Prozess der Bank. Lesen Sie dazu unseren Bericht ab Seite 24.

Foto: KD-Bank

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner

KundenDialogCenter für Institutionen: Die erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen

KundenDialogCenter
Institutionen ▶
0231 58444 - 600



Manuel Meurer
Bereichsdirektor



Marion Eckloff
stv. Bereichs-
direktorin



Ulrike Collin
Service-Beraterin



Andreas Doberstein
Service-Berater



Bärbel Menzel
Service-Beraterin



Bastian Schöndorf
Service-Berater



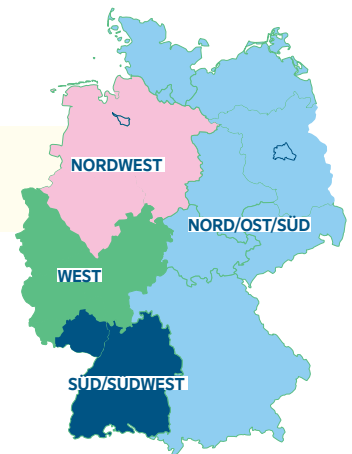
Monique Schröder
Service-Beraterin



Arlett Stolpe
Service-Beraterin

Für Kirche & Stiftungen

Die Zuständigkeit unserer Teams orientiert sich im Geschäft mit Institutionen aus Kirche und Diakonie an den Evangelischen Landeskirchen, die zu unserem Geschäftsgebiet gehören. Per **E-Mail** erreichen Sie uns unter: vorname.nachname@kd-bank.de.



Kirche &
Stiftungen ▶
0231 58444 - 600



Dominik Göckener
- 541 | Bereichs-
direktor



Carina Königsfeld
- 542 | stv.
Bereichsdirektorin



Tobias Westermann
- 546 | Regional-
direktor



Andreas Heuer
- 522 | Betreuer



Friederike Beyer
- 541 | Beraterin



Daniel Kubiak
- 529 | Berater



Torsten Tietze
- 544 | Kredit-
spezialist



Dawid Pissarek
- 513 | Abteilungs-
direktor



Markus Funhoff
- 548 | Betreuer



Genoveva Kovacevic
- 550 | Beraterin



Janis Luther
- 526 | Berater



Christopher
Mossell
- 578 | Berater



Anne-Katrin
Pelkmann
- 540 | Beraterin



Christian Lange
- 735 |
Abteilungs-
direktor



Markus Mitschke
- 530 | Betreuer



Peter Werling
- 736 | Betreuer



Silvia Gertz
- 741 | Beraterin



Christina Jahn
- 734 | Beraterin



Steffi Riehmer
- 572 | Beraterin



Matthias Wagner
0151 26122232
Regionaldirektor



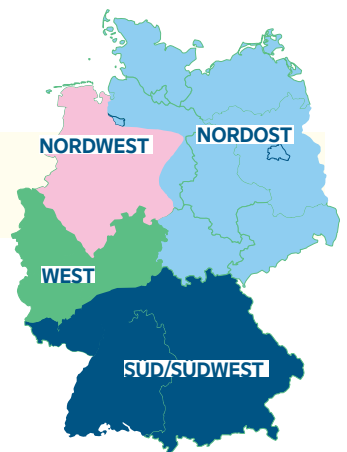
Thomas Zuch
0151 25250601
Regionaldirektor



Carmen Dworek
- 733 | Beraterin

Für Diakonie & Sozialwirtschaft

Die Zuständigkeit unserer Teams orientiert sich im Geschäft mit Institutionen aus Kirche und Diakonie an den Evangelischen Landeskirchen, die zu unserem Geschäftsgebiet gehören. Per **E-Mail** erreichen Sie uns unter: vorname.nachname@kd-bank.de.



Diakonie & Sozialwirtschaft ▶
0231 58444-600



Gerrit Harder
- 500 | Bereichs-
direktor



David Dathe
- 551 | Abteilungs-
direktor



Daniela Bäumer
- 552 | Betreuerin



Luca Berger
- 523 | Juniorbetreuer



Anna Borgert
- 559 | Betreuerin



Heiko Eckhardt
- 560 | Berater



Luisa Elspaß
- 472 | Beraterin



Marcel Meinhardt
- 507 | Berater



Dennis Schultz
- 553 | Betreuer



Annika Adamski
- 518 | Betreuerin



Kirsten Odenthal
- 512 | Betreuerin



Walter Pricken
- 533 | Betreuer



Thomas Rustemeyer
- 511 | Betreuer



Michael Welte
- 517 | Betreuer



Vitali Dalinger
- 480 | Berater



David Heinze
- 566 | Berater



Katharina Schmidt
- 524 | Beraterin



Margarete Schmidt
- 591 | Beraterin



Markus Ptok
- 514 | stv. Bereichs-
direktor



Ute Linder
0151 40260255
Regionaldirektorin



Hans Malm
0171 5312150
Regionaldirektor



Matthias Wagner
0151 26122232
Regionaldirektor



Thomas Zuch
0151 25250601
Regionaldirektor



Nicole Czermack
- 577 | Junior-
betreuerin



Beate Kleine
089 82000-227
Beraterin



Andy Uphoff
- 562 | Abteilungs-
direktor



Henning Indorf
0175 1117048
Regionaldirektor



Bernd Röske
0171 5505964
Regionaldirektor



Steffen Jechow
0160 90494907
Regionaldirektor



Stefan Kroker
0172 9739003
Regionaldirektor

Weitere Ansprechpersonen →

Für Diakonie & Sozialwirtschaft (Fortsetzung)

Diakonie & Sozialwirtschaft ▶
0231 58444-600



Miriam Gottschalk
- 602 | Junior-
betreuerin



Susann Stefanie Weber
- 564 | Junior-
betreuerin



Stephan Krolop
- 575 | Berater



Nicole Mothes
- 444 | Beraterin



Jennifer Schmieder
- 539 | Beraterin



Esther Thelow
- 574 | Beraterin

KMI ▶
(für kleine bis mittel-
große Institutionen)
0231 58444-600



Eva Glaubitz
- 557 | Abteilungs-
direktorin



Leo Schreiber
- 554 | Berater



Elijah Lo Grasso
- 543 | Berater



Romy Schulz
- 368 | Beraterin

Diakonie & Sozialwirtschaft
Vermögens-
betreuung



Sascha Eulering
0231 58444-515
Vermögensbetreuer

Fachberatung

Stiftungsberatung ▶



Christiane Wicht-Stieber
0231 58444-242
Stiftungskordinatorin

Digital Banking ▶
0231 58444-600



Melanie Junkermann
- 234 | Abteilungs-
direktorin



Jessica Dunschen
- 234 | Beraterin



Gunnar Frenzel
- 234 | Berater



Florian Hößelbarth
- 234 | Berater



Alexander Lahr
- 234 | Berater



Georg Ulatowski
- 234 | Berater



Eckhard Wilms
- 234 | Berater

Impressum

Herausgeberin Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank | Schwanenwall 27 | 44135 Dortmund | Tel. 0231 58444-0 | Fax 0231 58444-161 | Kommunikation@KD-Bank.de | www.kd-bank.de **Postanschriften** **Dresden** Kreuzstraße 7 | 01067 Dresden **Berlin** Friedrichstraße 200 | 01117 Berlin **Düsseldorf** Hans-Böckler-Str. 7 | 40476 Düsseldorf | **Hamburg** Hohe Bleichen 8 | 20354 Hamburg **Magdeburg** Leibnizstraße 50 | 39104 Magdeburg **Mainz** Löwenhofstraße 5 | 55116 Mainz **Mannheim** Harrlachweg 1 | 68163 | Mannheim **München** Bodenseestraße 4 | 81241 München **Nürnberg** Burgstraße 7 | 90403 Nürnberg **Stuttgart** Königstraße 27 | 70173 Stuttgart

Redaktion Susanne Hammans | Elisabeth Illius | Bank für Kirche und Diakonie **Satz und Gestaltung** Jens Luniak Creative Studio | Leipzig | post@luniak.net

Bilder S. 3: Nadine Malzkorn | Mitarbeitendenfotos (rund): Picture People **Druck** bonitasprint 100 % Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“
Stand: 27. April 2026 – Angaben zu Konditionen sind freibleibend.



Für Privatkundinnen und -kunden

**KundenDialogCenter ▶
Privatkunden
0231 58444 - 0**



Manuel Meurer
Bereichsdirektor
Service + Beratung



Marion Eckloff
stv. Bereichs-
direktorin

**KundenDialogCenter
Privatkunden
Service ▶**



Katja Antonova
Service-Beraterin



Steffen Braun
Service-Berater



Anke Büttner
Service-Beraterin



Jana Göbel
Service-Beraterin



Stefanie Seidl
Service-Beraterin



Chiara Seitz
Service-Beraterin



Christian Wewer
Service-Berater



Björn Zölzer
Service-Berater

**KundenDialogCenter
Privatkunden
Beratung ▶**



Tim Rothe
Abteilungsleiter



Sandra Berben
Beraterin



Anke Kruehl
Beraterin



Ute Plagge
Beraterin



Miriam Sievers
Beraterin

**Private Banking ▶
0231 58444 - 0**



Mike Booken
- 138 | Bereichs-
direktor Vermögens-
management



Matthias Koch
- 311 | stv.
Bereichsdirektor



Matthias Birke
- 316 | Vermögens-
manager



Monika Freund
Kundenmanagerin



Annette Hetzel
- 341 | Vermögens-
betreuerin Dresden



Philipp Krede
- 315 | Vermögens-
betreuer Dortmund



Bert Leupolt
- 370 | Vermögens-
betreuer Dresden



Fabian Müller
- 313 | Vermögens-
betreuer Dortmund



Roger Schajor
- 314 | Vermögens-
betreuer Dortmund



Thomas Schulz
- 361 | Vermögens-
betreuer Berlin

**Private
Baufinanzierung ▶
0231 58444 - 0**



Stephan Schoierer
- 274 | Abteilungs-
direktor



Annette Kallweit
- 272 | Baufinanzie-
rungsspezialistin



Viola Kroll
- 273 | Baufinanzie-
rungsspezialistin



Robert Wilk
- 271 | Baufinanzie-
rungsspezialist

Capital



HEFT 04/2026

Nachhaltige Banken



Höchstnote für
**Bank für Kirche und
Diakonie - KD-Bank**

IM TEST: 13 Unternehmen
Quelle: Institut für Vermögensaufbau GÜLTIG BIS: 03/27



Wir investieren in gute Wege.

Als Bank mit christlichen Wurzeln fördern wir seit über 100 Jahren Finanzierungen, die einen positiven sozialen und ökologischen Beitrag leisten. Unser Fokus liegt darauf, Kirche und Diakonie mit nachhaltigen Lösungen und fundierter Beratung zu stärken, damit diese auch in Zukunft Räume des menschlichen Miteinanders gestalten können.

Erfahren Sie **mehr** über unsere Angebote für Institutionen und Privatpersonen.



LinkedIn



www.kd-bank.de



Bank für Kirche und Diakonie

Wir investieren in gute Wege.